

SYZYGY AG  
GESCHÄFTSBERICHT  
2008



syzygy



# FINANZKENNZAHLEN DER SYZGY AG

ABB. 1, SEITE 32  
**NETTO-UMSATZERLÖSE**  
IN TEUR

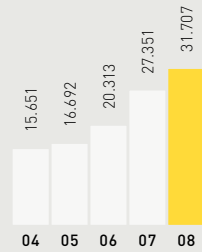


ABB. 2, SEITE 33  
**EBITA**  
IN TEUR

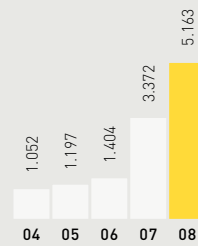


ABB. 3, SEITE 33  
**EBITA-MARGE**  
IN %

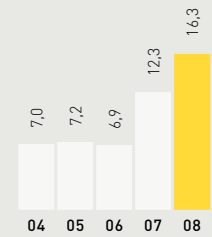


ABB. 4, SEITE 32  
**NETTO-UMSATZERLÖSE UND  
EBITA-MARGE NACH REGIONEN**

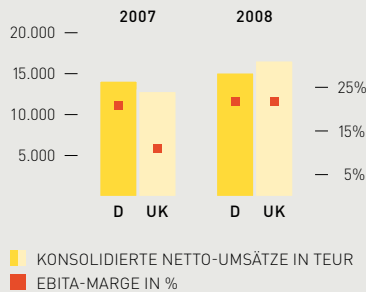


ABB. 5, SEITE 32  
**UMSATZVERTEILUNG  
NACH BRANCHEN**

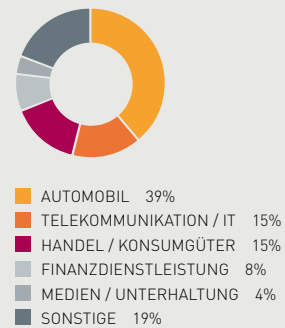


ABB. 6, SEITE 34  
**FINANZERGEBNIS**  
IN TEUR

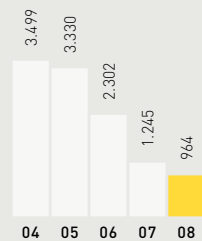


ABB. 7, SEITE 33  
**VERHÄLTNISS VON  
OPERATIVEM ERGEBNIS  
UND FINANZERGEBNIS**  
IN TEUR

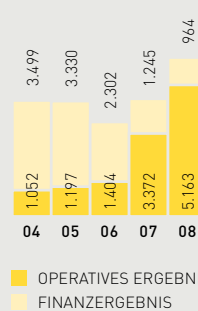


ABB. 8, SEITE 34  
**KONZERNERGEBNIS**  
IN TEUR

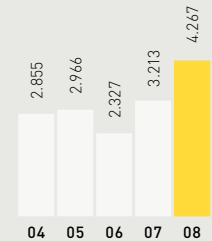


ABB. 9, SEITE 34  
**ERGEBNIS JE AKTIE**  
 IN EUR

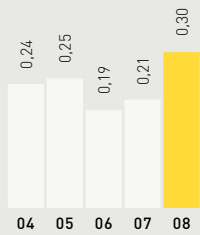


ABB. 10, SEITE 35  
**ENTWICKLUNG DES  
 OPERATIVEN CASHFLOWS**  
 IN TEUR

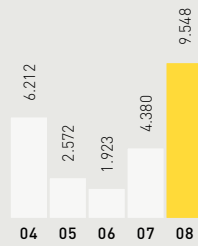


ABB. 11, SEITE 35  
**BILANZSTRUKTUR**

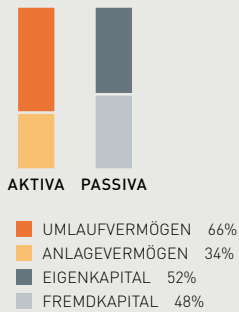


ABB. 12, SEITE 34  
**ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN  
 MITTEL UND WERTPAPIERE**

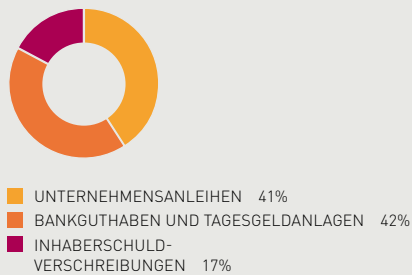


ABB. 13, SEITE 36  
**MITARBEITERSPLIT  
 NACH FUNKTIONEN**

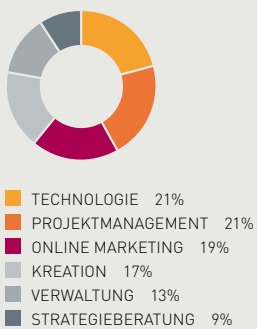
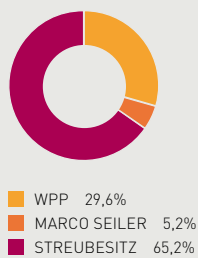


ABB. 14, SEITE 38  
**AKTIONÄRSSTRUKTUR**



CONF

TTTN

TH

NEW

# REA

# NGG

# FE T



## INHALT

2	/ VORWORT DES VORSTANDES
5	/ AWARDS
6	/ SYZYGY AGENTURGRUPPE
8	/ JÄGERMEISTER WEB EXPERIENCE
18	/ DARWIN SUITE
22	/ DIE AKTIE
25	/ BERICHT DES AUFSICHTSRATES
27	/ CORPORATE GOVERNANCE
29	/ FINANZINFORMATIONEN 2008
30	/ KONZERNLAGEBERICHT
42	/ KONZERNBILANZ
43	/ KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
44	/ KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
45	/ KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
46	/ KONZERNANHANG
78	/ BESTÄTIGUNGSVERMERK
79	/ FINANZKALENDER
79	/ KONTAKT

## VORWORT DES VORSTANDES



MARCO SEILER VORSTANDSVORSITZENDER



FRANK WOLFRAM VORSTAND

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

wir freuen uns, von einem weiteren Jahr berichten zu dürfen, in dem unsere Gesellschaft ein deutliches Wachstum realisiert hat. Wechselkurschwankungen haben das Wachstum zwar erheblich gebremst, nichtsdestotrotz liegen die Finanzkennzahlen über unseren Erwartungen.

#### FINANZKENNZAHLEN

Der Konzernumsatz stieg um über 16 Prozent auf EUR 31,7 Mio. Im konstanten Währungsvergleich (Euro zu Britischem Pfund) beträgt das Umsatzwachstum des Konzerns 24 Prozent. Der Bruttoumsatz unseres Konzerns stieg sogar um 38 Prozent auf EUR 81,1 Mio.

Das operative Ergebnis wurde mit einem Wachstum von 53 Prozent wiederholt sehr deutlich gesteigert – bei der Annahme konstanter Währungskurse beträgt dieses Wachstum 63 Prozent.

Seit dem Geschäftsjahr 2006 hat die Syzygy Gruppe die Gewinne rund verdreifacht und die EBITA-Marge auf 16,3 Prozent gesteigert. Das stellt ein herausragendes Ergebnis dar.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR 1,0 Mio. um rund EUR 0,3 Mio. unter dem Ergebnis des Vorjahres. In Summe beträgt das Konzernergebnis nach Abzug der Steuern EUR 4,3 Mio. (Vorjahr EUR 3,2 Mio.). Daraus ergibt sich ein Gewinn je Aktie von 30 Cent, der mit einem Wachstum von mehr als 40 Prozent deutlich über dem Wert des letzten Jahres (21 Cent) liegt. Entsprechend unserer verkündeten Dividendenpolitik, schlugen wir der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 15 Cent je Aktie vor – das entspricht 50 Prozent unseres erzielten Gewinns je Aktie.

Die Dividendenrendite der Syzygy Gruppe übertrifft somit den Durchschnitt von DAX-Unternehmen; damit ist die Syzygy Aktie besonders in Zeiten unsicherer Aktienmärkte ein hervorragender Wert.

Mit dieser Dividendenpolitik stärken wir auch mit Bedacht die Liquiditätsbasis unserer Gesellschaft. Dies ermöglicht uns, Gelegenheiten für weitere Akquisitionen zu nutzen und gleichzeitig den Verpflichtungen im Rahmen von Earn-Out-Vereinbarungen nachzukommen, ohne die Liquiditätsbasis signifikant zu reduzieren.

### SEGMENTE UND GESCHÄFTSFELDER

In Großbritannien konnten wir im Geschäftsfeld Design & Build organisch wiederholt ein zweistelliges Umsatzwachstum und Ergebniswachstum erzielen. In Deutschland hat sich dieser Geschäftsbereich ebenfalls positiv entwickelt und ein zweistelliges Wachstum für Umsatz und Gewinn vor Steuern (EBITA) ausweisen können.

Die Diversifikationsstrategie der Syzygy Gruppe, mit Investitionen in das Geschäftsfeld Online Marketing, trägt auch im zweiten Jahr die erwarteten Früchte.

Im Geschäftsfeld Online Marketing konnte die Syzygy Gruppe in Großbritannien mit der Unternehmensmarke uniuquedigital ein herausragendes Ergebnis erzielen. Auch in Deutschland hat dieser Geschäftsbereich wiederholt ein positives Geschäftsergebnis erzielt. In Summe hat der Geschäftsbereich Online Marketing somit überdurchschnittlich die Umsätze um 26 Prozent steigern können.

### REALISATION UNSERER STRATEGIE

Ende 2008 haben wir im Geschäftsfeld Online Marketing eine Konsolidierung der Unternehmensmarken durchgeführt, und die Marken GFEH und Unique in die neu geschaffene internationale Marke uniuquedigital überführt. Damit agieren die Unternehmen des Geschäftsbereiches Online Marketing nun unter dem einheitlichen Markennamen uniuquedigital. Zudem haben wir vorhan-

dene eigene Technologien und im laufenden Jahr neu entwickelte Tools in der Software-Suite DARWIN zusammengeführt. DARWIN spielt eine wichtige Rolle, unseren Führungsanspruch im Performance-orientierten Online Marketing zu unterstreichen. Die Werkzeuge der DARWIN Suite optimieren Online Marketing Aktivitäten und steigern damit die Effizienz der Media-Investments unserer Kunden. Im vorliegenden Geschäftsbericht gehen wir ausführlich auf die Vorzüge von DARWIN ein.

Im Januar 2008 hat sich das Designstudio Hi-ReS! der Syzygy Gruppe angeschlossen. Bereits wenige Monate später konnte Hi-ReS! gemeinsam mit Syzygy Erfolge feiern. In einem Wettbewerb gegen zehn internationale Agenturen konnte der Hersteller der erfolgreichsten deutschen Spirituose – die Mast-Jägermeister AG – von den Vorzügen eines gemeinsamen Teams von Syzygy Deutschland und Hi-ReS! London überzeugt werden. Das Ergebnis der Gemeinschaftsproduktion ist die erste internationale Markenplattform für die faszinierende Marke Jägermeister im Internet. Jägermeister.com ist ein wichtiger Meilenstein in unserer Entwicklung. Die internationale Webpräsenz zeigt, dass sich das Internet zum Leitmedium für faszinierende Marken entwickelt hat. Auf den folgenden Seiten gehen wir auf dieses Projekt ein.

In Großbritannien konnten Syzygy UK und Hi-ReS! London, gemeinsam den weltweit größten Diamantenproduzenten und -händler – DeBeers – nach einer Wettbewerbspräsentation gegen den bestehenden Ethalther als Kunden gewinnen. Das Ergebnis ist eine internationale Markenplattform für die neu geschaffene Luxusmarke Forevermark. Der Marktstart findet im asiatischen Raum statt und wird in den kommenden Monaten auf den amerikanischen und europäischen Kontinent ausgeweitet.

# VORWORT DES VORSTANDES

Beide Erfolge unterstreichen, wie kraftvoll und überzeugend eine Kombination von operativen Einheiten der Syzygy Gruppe am Markt auftreten kann. Gelegenheiten für gemeinsame Auftritte von mehreren operativen Einheiten werden wir vermehrt suchen und damit weiteres Synergiepotenzial erschließen.

## DER AUSBLICK

Die Finanzkrise hat große Teile der Wirtschaft in einen Schockzustand versetzt. Im digitalen Zeitalter hat sich der Wandel beschleunigt. Noch nie haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in so kurzer Zeit verschlechtert. Die CO<sub>2</sub>-Diskussion setzt der Automobilindustrie zusätzlich zu, die einen bedeutenden Teil unserer Kunden stellt. Viele Unternehmen haben als Reflex Marketing-Ausgaben zum Teil drastisch reduziert oder Projekte verschoben. Das gilt im besonderen Maße für Automobilfirmen.

Unabhängig von der Finanzkrise haben sich die Rahmenbedingungen auch für das Geschäftsfeld Online Marketing verändert. Google nutzt seine Monopolstellung im Markt und streicht den Agenturen komplett alle Vergütungen. Kurzfristig wirken sich diese veränderten Marktbedingungen wachstumshemmend auf unser Geschäft aus.

Zugleich hinterfragen Unternehmen in dieser Zeit ihren Marketing-Mix, was den interaktiven Medien zusätzliche Aufmerksamkeit schenkt und den Anteil der Ausgaben für Kommunikationsmaßnahmen mit interaktiven Medien steigen lässt. Das ist eine positive Entwicklung für uns.

Wachstumsfördernd wirken sich auch Neukundenerfolge im Geschäftsfeld Design & Build aus. Mit Jägermeister, HSBC, dem ZDF und DeBeers konnte Syzygy vier neue Großkunden gewinnen und sich dabei gegen das Who-is-Who der Agenturlandschaft im Rahmen von Wettbewerbs-

präsentationen durchsetzen. Die letzten Monate gehören damit seit Bestehen unserer Unternehmung zu den erfolgreichsten Monaten in Sachen Neugeschäft. Und Neukundenerfolge in diesem Ausmaß sind einer der bedeutendsten Indikatoren für die Vitalität und Zukunftsfähigkeit einer Agenturgruppe im digitalen Zeitalter.

Nach aktuellem Erkenntnisstand wird die Syzygy Gruppe in diesem Jahr nicht die Wachstumsraten der vergangenen drei Jahre erzielen können. Eine Prognose ist auf Grund unsicherer Märkte schwer abzugeben. Nichtsdestotrotz sind wir zuversichtlich, dass wir organisch wachsen können und über dem Marktwachstum liegen werden.

Mittelfristig erwarten wir nach Abklingen der Krise die gewohnten zweistelligen Wachstumsraten. Die Syzygy Gruppe ist dafür strukturell und inhaltlich besser positioniert als je zuvor.

Herzlich danken wir unseren Kunden und den geschätzten Aktionären der Syzygy AG für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt allen Menschen, die für die Syzygy Gruppe stehen. Sie sind das Herz unserer Unternehmung und haben wiederholt eine große Leistung vollbracht.

Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates gehört mehr als nur der traditionelle Dank. Das Engagement des Aufsichtsrates war im Jahr 2008 noch umfangreicher als in den Jahren der Akquisitionen (2006 und 2007). Im letzten Geschäftsjahr standen die Mitglieder dem Vorstand und Management der Syzygy Gruppe neben den offiziellen Terminen in einer Vielzahl von Gesprächen mit wertvollem Rat zur Seite. Sie sind ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Erfolges der Syzygy Gruppe.

Der Vorstand



# AWARDS 2008 DER SYZYGY GRUPPE



**ANNUAL MULTIMEDIA: AUSZEICHNUNG** MERCEDES-BENZ/NARNIA – MICROSITE & BANNER  
**CANNES LION: BRONZE** ROTWILD-BANNER „DOWNHILL“  
**DDC: BRONZE** MERCEDES-BENZ/NARNIA – MICROSITE  
**E-CONSULTANCY INNOVATION AWARD: WINNER** SKY “BREAKING NEWS”-CAMPAIGN  
**EPICA AWARDS: BRONZE** MERCEDES-BENZ/NARNIA – MICROSITE  
**GOLDEN AWARD OF MONTREUX: FINALIST** ROTWILD-BANNER „DOWNHILL“  
**IMA AWARDS: WINNER** SKY „BREAKING NEWS”-CAMPAIGN  
**MOBIUS AWARDS: WINNER** MERCEDES-BENZ/NARNIA – MICROSITE  
**NEW MEDIA AWARD YOUNG LIONS: 3. PLATZ** „CAN YOU KREISKLASSE 08“  
**ONLINESTAR AWARD: BRONZE** ROTWILD-BANNER „DOWNHILL“

AWARDS



## DIE SYZYGY GRUPPE

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing mit Sitz in Frankfurt, Hamburg und London. Die Gruppe beschäftigt 300 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2008 rund 32 Millionen Euro Honorarumsatz erzielt. Mit Brutto-Umsatzerlösen von 81 Mio. Euro gehört die Gruppe zu den führenden Online-Media-Agenturen in Deutschland und Großbritannien.



**Syzygy** entwickelt Online-Kampagnen, Microsites und Portale, die bewegen. Immer aus einem tiefen Verständnis für Nutzerbedürfnisse, technische Möglichkeiten und Usability-Anforderungen.

**DESIGN & BUILD**  
**SYZYGY.CO.UK**  
**SYZYGY.DE**

HAL  
HIEL

ONLINE MARKETING  
 UNIQUEDIGITAL.CO.UK  
 UNIQUEDIGITAL.DE

uniquedigital 

uniquedigital gehört zu den führenden Online Marketing Agenturen in Deutschland und Großbritannien und bietet Analyse, Mediaplanung, Suchmaschinen-Marketing und -Optimierung, Affiliate-Marketing sowie Web 2.0-Strategien.

LO  
 LO

DIGITAL BRAND CREATION  
 HI-RES.NET

Hi-ReS!

Hi-ReS! gilt weltweit als eine der Top-Adressen für kreative Internetprojekte, wurde mit Auszeichnungen überhäuft und arbeitet für Kunden wie Nokia, EMI, Sony, adidas und Dolce&Gabbana.

SHOWCASE

JAGER  
MEISTER  
.COM



INTERNATIONALER MARKENAUFTRITT  
FÜR JÄGERMEISTER



WANDELBARKEIT.  
DAS GEHEIMNIS EINER  
AUSNAHMEMARKE.



Jägermeister ist eine dieser ganz besonderen Marken. Eine Marke, die von ihren Fans geliebt und gefeiert wird, die sich immer wieder neu ausrichtet und dabei ihrem Kern treu bleibt. Auch dem neuen internationalen Internetauftritt gelingt dieses Kunststück. Er huldigt der Tradition und setzt gleichzeitig Trends.

## Company

### GLOBAL PLAYER AUS WOLFENBÜTTEL

Die Geschichte der Marke Jägermeister reicht bis ins Jahr 1935 zurück. Heute steht der legendäre Likör, der nach einem geheimen Rezept aus 56 verschiedenen Kräutern, Blüten und Wurzeln hergestellt wird, auf Platz 10 der internationalen Premium-Spirituosen und hat in über 80 Ländern begeisterte Anhänger.

### ALL BUSINESS IS LOCAL

Dabei verfolgen die einzelnen Länder individuelle Marketingstrategien. In den USA wird Jägermeister mit wilden Rock- und Heavy Metal-Events assoziiert, in Ungarn fokussiert man die Clubbing-Szene, in Deutschland treten die Hirsche Rudi und Ralph als Markenbotschafter auf. Größte Herausforderung für unsere Kreativen war es daher, ein einheitliches digitales Markenbild zu entwerfen – denn das Internet kennt keine Ländergrenzen. Hier entstand erstmals eine übergreifende Plattform für die internationale Marke, die Länder ohne eigenen Auftritt als Basis nutzen können.



**STILBILDEND. DER MYSTIC BOTTLE GLOW**

Key Visual und Zentrum des Auftritts ist die unverwechselbare, grüne Flasche. Auch sie gehört zu den wichtigen Brand Essentials, genießt weltweit Kultcharakter und wird mit wilden Partys in Verbindung gebracht. Auf der Website wird die Flasche zur Stil-Ikone und zum Synonym für die Wandlungsfähigkeit der Marke. In einer ständigen Transition bricht sie durch einen Glasboden, überzieht sich mit Eis und nimmt Nutzer mit auf eine wilde Fahrt ins Innere des Getränks.





Der Auftritt macht das Herzstück der Marke sichtbar. All das, wofür Jägermeister auf der ganzen Welt steht. Jägermeister ist wild, spontan und macht aus dem Alltäglichen etwas Außergewöhnliches. Jägermeister bietet starke Erlebnisse und eine spektakuläre Show. Was Konsumenten ‚draußen‘ mit ihrer Marke erleben, erfahren sie jetzt auch im digitalen Raum. Nutzer werden mit fetzigen Rock-sounds begrüßt und tauchen in eine monumentale, dreidimensionale Welt ein.

## HOCHPROZENTIG. DIE BRAND ESSENTIALS.

### FLEXIBEL. DAS MODULARE SYSTEM

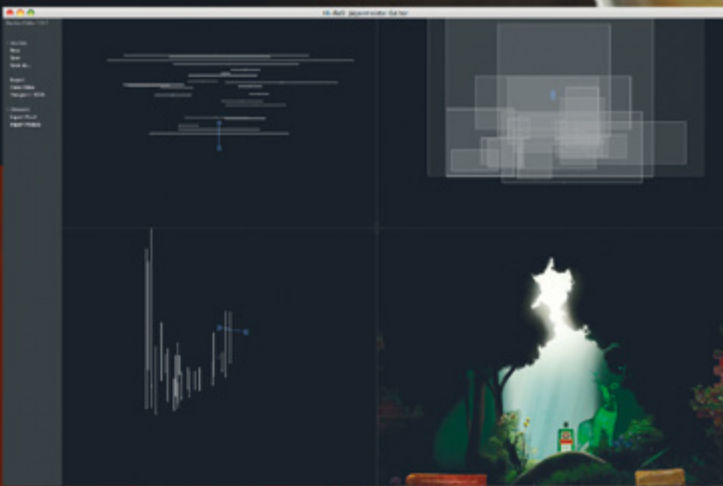
Der gesamte Auftritt funktioniert wie ein verrücktes Betriebssystem. Nutzer erleben die einzelnen Inhaltsbereiche wie Programme, die sie über eine Dock-artige Navigation aufrufen. Die Site ist höchst modular angelegt. Sie kreiert ein Universum, in dem viele eigene Welten integriert sind. Innerhalb dieses Rahmens können die Module beliebig ausgetauscht, verändert und erweitert werden. Damit wurde ein System geschaffen, das viele weitere Entwicklungen erlaubt.

STORY

SHOWCASE



## INTERNATIONALER MARKENAUFTRITT FÜR JÄGERMEISTER



### TECHNOLOGIE UND KREATION

Die neue Jägermeister-Website ist das erste große Gemeinschaftsprojekt von Syzygy und Hi-ReSI. Die Londoner Kreativschmiede gestaltete Design, Frontend und Flash-Animationen, für das CMS-Backend waren unsere Entwickler in Bad Homburg verantwortlich. Für eine optimale Übergabe der Designelemente und fertigen Animationen entwickelten wir einen eigenen Layouteditor. Mit dieser Adobe Air Desktopanwendung konnten Designer die Elemente für jede Sektion in einem virtuellen Raum positionieren.

Um eine maximale Medialität und Flexibilität zu gewährleisten, entschieden wir uns für eine Rich Internet Application (kurz: RIA, ‚reichhaltige Internet-Anwendung‘). Sie bietet Nutzererlebnisse, die an Desktopanwendungen erinnern. Die Website reagiert schnell und flüssig, da nicht bei jedem Klick eine neue Seite nachgeladen werden muss. So entstehen Erlebnisräume, durch die sich Nutzer intuitiv bewegen können. Sie werden in eine dreidimensionale Welt hineingezogen, in die auch Video- und Audioinhalte nahtlos integriert sind.

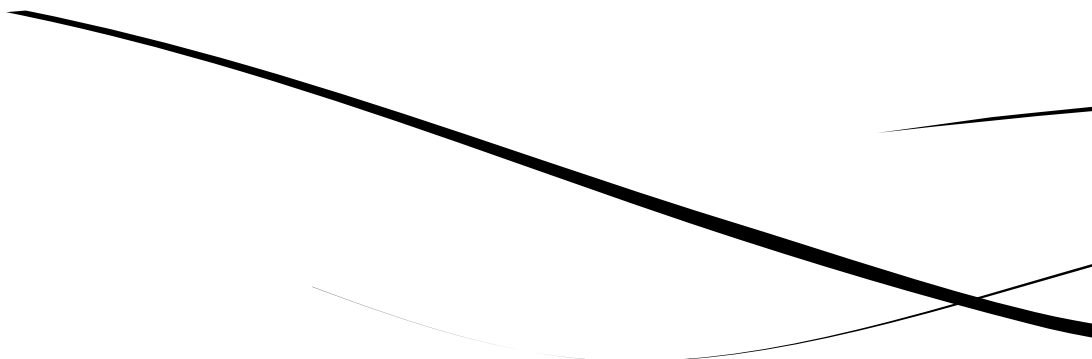
## RÄUME UND ERLEBNISSE.

### FLEXIBILITÄT UND INTERNATIONALITÄT

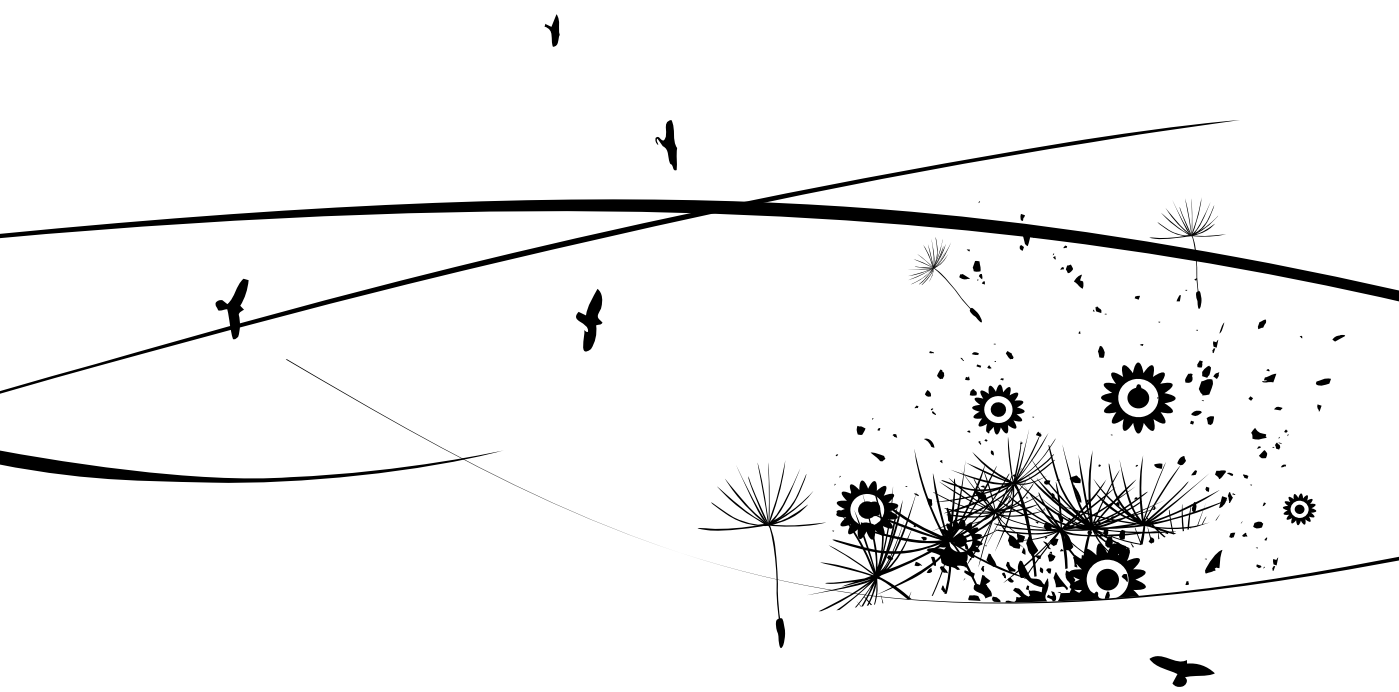
Auch die Märkte profitieren vom modularen System: Die RIA-Architektur besteht aus einem Container, Modulen und Assets. Textinhalte, Gestaltungselemente und die räumliche Anordnung der Elemente werden von den Designern ganz unabhängig voneinander gestaltet und eingepflegt. Statt einer bloßen Sprachadaption kann so mit minimalem Aufwand eine echte Lokalisierung durchgeführt werden.



Die Marke Jägermeister wird auch in Zukunft ihre Wandelbarkeit unter Beweis stellen. Für die digitale Welt haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen.



# DARWIN! SUITE



Media Management im Komplettpaket. In Zeiten knapper Werbebudgets wird eine detaillierte Erfolgskontrolle immer wichtiger. Mit DARWIN haben wir eine Media Management Suite entwickelt, die sämtliche Schritte bei der Planung, Auswertung und Optimierung von Online-Kampagnen unterstützt. Damit bieten wir unseren Kunden fünf selbst entwickelte Tools, die einen spürbaren Wettbewerbsvorteil im Display Advertising und Suchmaschinenmarketing bieten.

**ANALYSE.  
ÜBERWACHUNG.  
OPTIMIERUNG.**



DARWIN  
**DASHBOARD**



DARWIN  
**INSIGHT**



DARWIN  
**MONITOR**



DARWIN  
**FORECASTER**



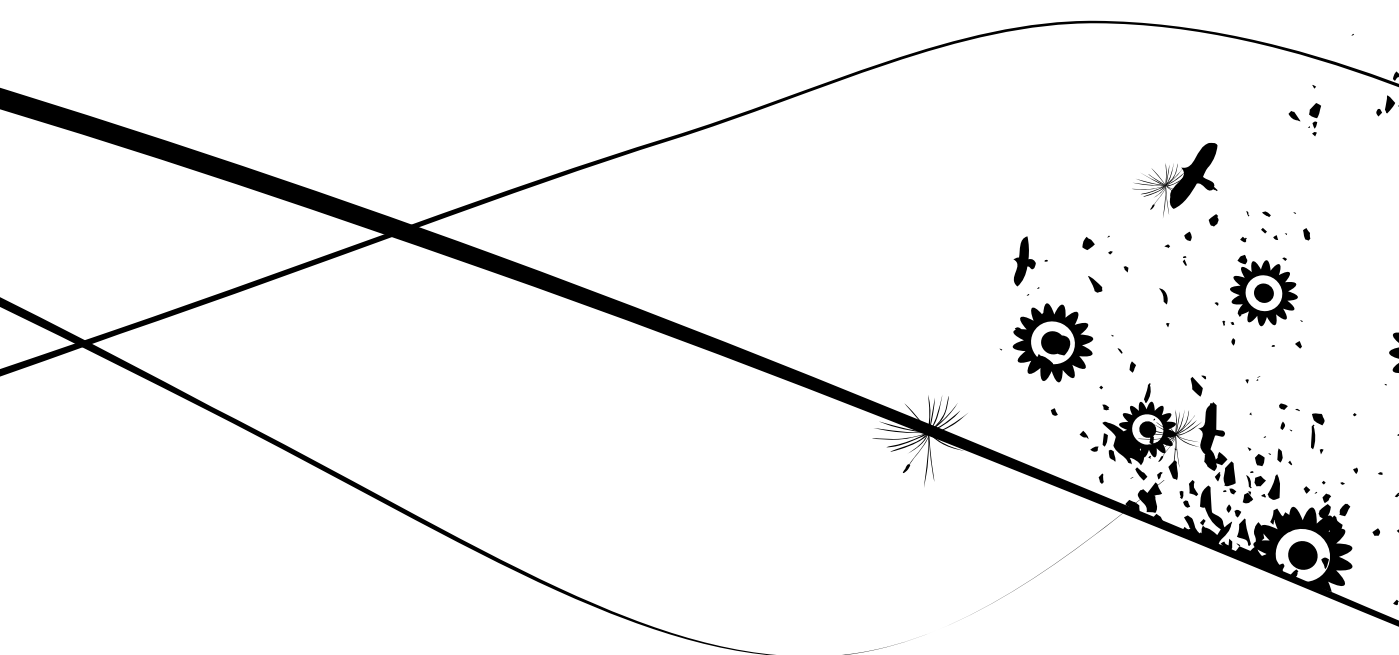
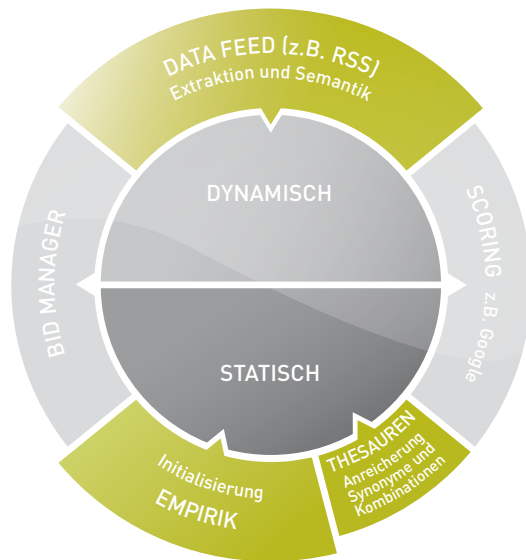
DARWIN  
**OPTIMISER**

## LONG TAIL VISIBILITY

Die Auswahl passender Key Words gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Suchmaschinenmarketing. Begehrte Suchbegriffe sind teuer – und garantieren trotzdem nicht immer den gewünschten Erfolg. Was viele nicht wissen: Auch hier gibt es einen so genannten Long Tail, also Wörter, die günstig sind und in der Summe viel Traffic bringen. DARWIN Insight macht diesen Long Tail sichtbar.

## DYNAMISCHES SUCHVOLUMEN

Einen weiteren Erfolgs-Baustein stellt der DARWIN Optimiser mit seinem dynamischen Suchvolumen dar. Mit seiner Hilfe wird das statische Suchvolumen um relevante Buzzwords ergänzt, die in den Medien der jeweiligen Branche bzw. der Internet-Community gerade die Runde machen. Also genau die Stichwörter, nach denen User im Schaltungszeitraum besonders häufig suchen. Maximale Aktualität garantiert.







**FALLSTUDIE** Wer mit Erfolgssteigerung wirbt, muss sich selbst am Erfolg messen lassen. Auch hier steht die DARWIN SUITE bestens da. Bereits kurz nach Markteinführung auf der omd – online-marketing-düsseldorf 2008 – erhielten wir eine der begehrtesten Awards unserer Branche, den IMA Awards in der Kategorie „Best Use of Search Marketing“.

## ERFOLGSNACHWEIS.

### MIT SKY HOCH HINAUS

Gewonnen hatten wir mit der Breaking-News-Kampagne für den britischen Nachrichtensender Sky. Anhand von News und RSS-Feeds erstellten wir hoch aktuelle Keyword-Portfolios und lieferten diese innerhalb von Sekunden an Suchmaschinen. Mitgelieferte Deep Links führten die Benutzer direkt zu den relevanten Artikeln. Der Sender profitierte so vom „News-Hunger“ der Online-Community und positionierte sich gleichzeitig als Spezialist für top-aktuelle Neuigkeiten.

### PIONIERARBEIT

Mit dieser Vorgehensweise betraten wir technologisches Neuland. Auch die Jury betonte die „eigenständige, innovative Lösung“. Die Jury des e-consultancy Innovation Awards muss dies genauso gesehen haben: Im Dezember 2008 zeichnete sie uns für dieselbe Kampagne mit dem Award für „Innovation in Paid Search“ aus.

**Und der messbare Erfolg für unsere Kunden?  
Die Breaking-News-Kampagne lieferte 400% mehr Traffic als die Vergleichsgruppe.**




[WWW.UNIQUEDIGITAL.NET](http://WWW.UNIQUEDIGITAL.NET)

## AKTIENDATEN

<b>ISIN</b>	DE0005104806
<b>WKN</b>	510480
<b>Symbol</b>	SYZ
<b>Reuters</b>	SYZG.DE
<b>Bloomberg</b>	SYZ:GR
<b>Handelsplätze</b>	XETRA, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
<b>Aktiengesamtzahl</b>	12.078.450 auf den Inhaber lautende Stückaktien
<b>Davon eigene Aktien</b>	25.000
<b>Marktkapitalisierung</b>	EUR 35,75 Mio. (Basis: Schlussnotierung EUR 2,96 am 30.12.2008)
<b>Freefloat</b>	65,2%
<b>Freefloat-Marktkapitalisierung</b>	EUR 23,3 Mio.
<b>Indizes, in denen die Aktien enthalten ist</b>	CDAX, DAXsector All Software, DAXsector Software, DAXsubsector All IT-Services, DAXsubsector IT-Services, Prime All Share, Technology All Share
<b>Industriegruppe</b>	IT-Services

## AKTIENSTATISTIK 2008

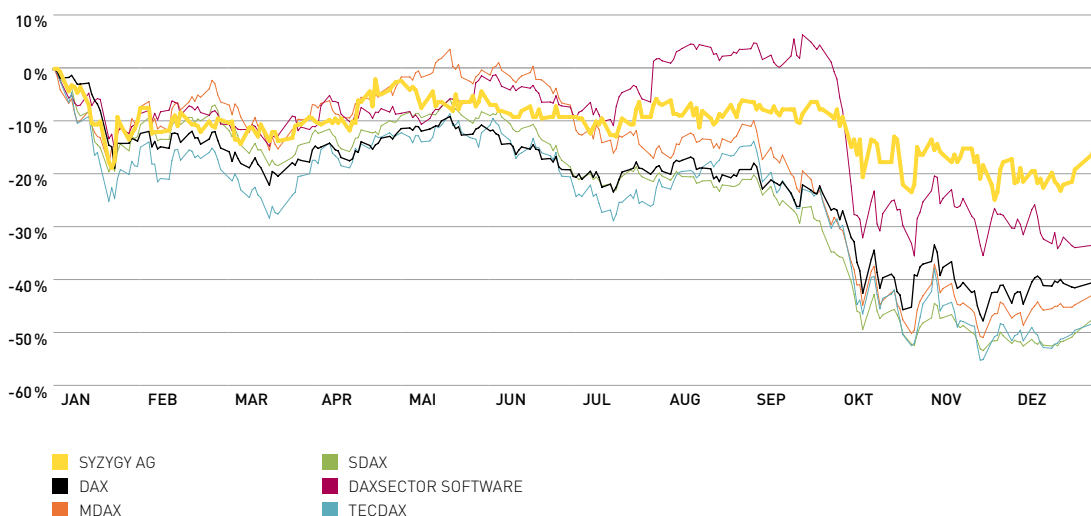
<b>Rang im TecDAX-Index per 31.12.2008</b>	Platz 78 (Marktkapitalisierung) Platz 109 (Börsenumsatz)
<b>Dividendenausschüttung</b>	EUR 0,10 (2.06.2008)
<b>Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)</b>	12.840 (davon 9.020 über XETRA)
<b>Xetra-Schlusskurs am 02.01.2008</b>	EUR 3,47
<b>Xetra-Schlusskurs am 30.12.2008</b>	EUR 2,96
<b>Höchster Schlusskurs 2008</b>	EUR 3,47
<b>Niedrigster Schlusskurs 2008</b>	EUR 2,60

## DESIGNATED SPONSOR

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

## ANALYSTEN

Cosmin Filker  
(GBC AG)  
Philipp Leipold  
(GBC AG)  
Thorsten Renner  
(GSC Research)



### BÖRSENAHR 2008

Hatten sich Ende 2007 noch viele Experten verhalten optimistisch gezeigt und dem DAX ein leichtes Plus zum Jahresende 2008 prognostiziert, zogen die Folgen der amerikanischen Immobilienkrise die Börsen immer tiefer in einen Abwärtssog. Zum zweiten Mal in nur einem Jahrzehnt platzte eine Börsenblase und mündete in einer weltweiten Erschütterung des Finanz- und Wirtschaftssystems. Immer neue Hiobsbotschaften – angefangen bei den unerwarteten Abschreibungen der Hypo Real Estate bis zum Konkurs der US-Investmentbank Lehman Brothers – führten auch bei deutschen Titeln und Indizes zu Rekordverlusten.

So schloss der DAX zum Jahresende bei 4.810 Punkten und einem Minus von 40,4 Prozent. Damit blieb er nur knapp hinter seinem Negativ-Rekord von – 44 Prozent aus dem Jahr 2002 zurück. Vergleichbare Entwicklungen zeigten sich auch bei den anderen Mitgliedern der DAX-Familie: MDAX, SDAX und selbst der TecDAX, der im Vorjahr noch mit einem Plus von 28 Prozent hatte glänzen können, verzeichneten im Jahresvergleich Einbußen von über 40 Prozent. Der DAXsector Software (ehem. Prime Software), in dem auch die Syzygy Aktie enthalten ist, schnitt nach einem Kurssturz im September mit Verlusten von 32 Prozent nur geringfügig besser ab.

### KURSENTWICKLUNG DER SYZYGY AKTIE

Vor dem Hintergrund der zum Teil dramatischen Kursverluste konnte sich die Syzygy Aktie im Jahresverlauf sehr gut behaupten. Zwar folgte der Titel im Wesentlichen den Entwicklungen der großen Indizes, allerdings auf deutlich höherem Niveau.

Die Nachrichten über hohe Abschreibungen auf Wertpapiere bei verschiedenen Finanzinstituten zu Beginn des Jahres 2008 ließen auch die Syzygy Aktie nicht unbeeinflusst: War sie mit einem Wert von EUR 3,47 in das neue Börsenjahr gestartet, erreichte sie am 22. Januar ihr vorläufiges Tief und notierte bei Börsenschluss mit EUR 2,81. Bis zum Monatsende konnte die Aktie diesen Verlust jedoch teilweise wieder wettmachen und verblieb bis Mitte April in einer Seitwärtsbewegung. Nach deutlichen Wertzuwachsen in der zweiten Aprilhälfte wurde am 2. Mai mit EUR 3,39 ein Jahreshoch erreicht. Der anschließende Kursrückgang bewegte sich – gemessen am Startwert von EUR 3,47 – überwiegend im einstelligen Minusbereich.

Als es nach der Insolvenz von Lehman Brothers ab Mitte September 2008 an der Börse zu drastischen Kurseinbrüchen kam, konnte die Syzygy Aktie erneut ihre Stabilität unter Beweis stellen: Während MDAX, SDAX und TecDAX zeitweise bis zur Hälfte ihres Wertes einbüßten, erreichte die Syzygy Aktie Ende November mit EUR 2,60 und einem Verlust von 25 Prozent ihren Jahrestiefstwert. Selbst im Vergleich zum DAXsector Software schnitt sie damit deutlich besser ab, der zeitweise bis zu 37 Prozent seines Wertes verlor. Bis Jahresende konnte sich die Aktie wieder erholen und schloss am 30. Dezember bei 2,96 Euro 17 Prozent unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich dazu bewegten sich die Verluste der großen Indizes bei Werten zwischen 32 Prozent (Daxsector Software) und 48 Prozent (TecDax).

## **DIVIDENDE**

Die Hauptversammlung hat am 30. Mai 2008 die Auszahlung einer ordentlichen Dividende von EUR 0,10 je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 2. Juni 2008.

## **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2008 leicht verändert. Die WPP-Gruppe erhöhte ihre Anteile im November 2008 von 24,8 Prozent auf 29,6 Prozent. Der Anteilsbesitz von Marco Seiler blieb unverändert bei 5,2 Prozent. 0,2 Prozent der Aktien hielt die Syzygy AG, die verbleibenden knapp 65 Prozent befanden sich in Streubesitz.

## **INVESTOR RELATIONS**

Die Syzygy AG verfolgt eine transparente, aktuelle Informationspolitik und legt großen Wert auf einen nachhaltigen und umfassenden Dialog mit Aktionären, Investoren, Finanzjournalisten und der interessierten Öffentlichkeit.

Um die Agenturgruppe und ihr Geschäftsmodell vorzustellen, haben Vertreter des Managements auch im Geschäftsjahr 2008 Kapitalmarktkonferenzen besucht und zahlreiche Einzelgespräche geführt. So nahm die Syzygy AG an der 6. Small Cap Conference, dem Deutschen Eigenkapitalforum (beide Frankfurt) sowie der Münchener Kapitalmarkt Konferenz teil. Im Nachgang der Münchener Veranstaltung sendete das Börsenradio Network ein Interview mit Finanzdirektor Erwin Greiner.

Im Zuge des Wechsels zur HSBC Trinkaus als Designated Sponsor wurden auch die Research Aufträge neu vergeben: Seit Oktober 2008 wird die Syzygy Gruppe regelmäßig von der GBC AG und der GSC Research GmbH analysiert.

Alle Directors' Dealings Meldungen und Meldungen zu Schwellenüber- und unterschreitungen sind im Konzernanhang ab Seite 70 aufgeführt. Darüber hinaus bietet die Investor Relations-Sektion unseres Internetauftrittes unter [www.syzygy.net](http://www.syzygy.net) die Möglichkeit, sich über kapitalmarktrelevante Ereignisse rund um den Konzern in deutscher und englischer Sprache zu informieren. Hier findet sich neben den Quartals- und Jahresberichten auch das „Jährliche Dokument“, das eine Übersicht aller Informationen enthält, die die Syzygy AG im vorausgegangenen Geschäftsjahr veröffentlicht hat.

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Maßgeblich für die Kontrolle waren Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich oder mündlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Bei Entscheidungen, die für die Syzygy Gruppe von wesentlicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat stets einbezogen.

Eine Erörterung der Geschäftsentwicklung wurde in jeder Sitzung des Aufsichtsrats vorgenommen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten vollständig nachgekommen. Die Berichte des Vorstands wurden hinsichtlich ihrer Gegenstände als auch ihres Umfangs den gesetzlichen Anforderungen und den Informationsbedürfnissen des Aufsichtsrats gerecht. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Der Aufsichtsrat hat die ihm erteilten Auskünfte und Berichte kritisch geprüft und auf Plausibilität geprüft.

## SITZUNGEN UND TEILNAHME

Im Geschäftsjahr 2008 fanden im Beisein des Vorstandes insgesamt fünf ordentliche Aufsichtsratsitzungen statt: am 25. Februar, 19. März, 29. Mai, 23. September sowie am 30. Oktober 2008.

Auch zwischen diesen Terminen standen Vorstand und Aufsichtsrat im kontinuierlichen Dialog. Insbesondere hat der Vorstand über die Geschäftsentwicklung sowie weitere wichtige Ereignisse regelmäßig schriftlich berichtet.

Im Rahmen der fünf Sitzungen, bei denen alle Mitglieder entweder persönlich anwesend oder

telefonisch zugeschaltet waren, wurden alle wichtigen Vorkommnisse besprochen und erforderliche Entscheidungen getroffen. Regelmäßig wurde die operative Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften und des Gesamtkonzerns erörtert. Neben der gesetzlich festgelegten Berichterstattung wurden auf den Sitzungen insbesondere die folgenden Themen intensiv diskutiert:

- Budget- und Finanzplanung und Dividendenpolitik
- Strategische Ausrichtung der Syzygy Gruppe
- Akquisition von Neukunden
- Personelle Besetzung von Schlüsselpositionen
- Markenarchitektur im Geschäftsfeld Online Marketing / Umbenennung der GFEH in „uniquedigital“
- Entwicklung des Wettbewerbs
- Aktienentwicklung

## BESETZUNG UND AUSSCHÜSSE

Die Hauptversammlung erteilte den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern am 30. Mai 2008 Entlastung für das Geschäftsjahr 2007. Im Geschäftsjahr 2008 ergaben sich in der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrates keine Veränderungen. Der Aufsichtsrat hat auch im Berichtsjahr auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet, da das Gremium nach wie vor aus nur drei Personen besteht.

## CORPORATE GOVERNANCE

Am 16. Dezember 2008 veröffentlichte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG. Diese basiert auf dem aktuellen Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008. Die Syzygy AG entspricht weiterhin bis auf wenigen Ausnahmen den hier formulierten Prinzipien.

Der Vergütungsbericht, der die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG erläutert und sowohl Höhe als auch

Struktur der Vergütungen offenlegt, wurde zeitgleich mit der Entsprechenserklärung abgegeben.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Corporate Governance“ dieses Geschäftsberichts auf Seite 27 bzw. im Anhang ab Seite 69.

#### **JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG, VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS**

Die von der Hauptversammlung als Abschluss- und Konzernabschlussprüfer bestellte BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat im Auftrag des Aufsichtsrates den Jahresabschluss und Lagebericht, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, der Konzernabschluss nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die vollständigen Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Beschlussfassung zugeleitet.

Nach kritischer Prüfung sämtlicher Vorlagen ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Sitzung vom 27. März 2009 die Abschlussunterlagen ausführlich von den Mitgliedern des Vorstandes erörtern. Die ebenfalls anwesenden Abschlussprüfer legten die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer Prüfungen dar und standen für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat konnte sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Prüfungsberichte überzeugen.

Nach Abschluss der eigenen Prüfungen und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte sah der Aufsichtsrat keinen Grund für Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und Lagebericht der Syzygy AG und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht festgestellt und gebilligt. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Syzygy Konzerns seinen Dank für ihr Engagement aus. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg.



Michael Mädler  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Berücksichtigung der Aktionärsinteressen durch eine transparente und zeitnahe Kommunikation.

Mit dem am 26.07.2002 in Kraft getretenen Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) wurde das Aktiengesetz um den § 161 ergänzt. Demnach sind Vorstand und Aufsichtsrat von börsennotierten Gesellschaften zur jährlichen Abgabe einer Entsprechenserklärung bezüglich des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) verpflichtet. Dieser beinhaltet Verhaltensempfehlungen („soll“) und Anregungen („kann“ bzw. „sollte“), die zur Steigerung der unternehmerischen Transparenz beitragen sollen.

Im Jahr 2008 ist der bestehende Verhaltenskatalog ein weiteres Mal ergänzt worden. Die aktuelle Fassung vom 6. Juni 2008 dient als Grundlage für die Entsprechenserklärung der Syzygy AG für das Jahr 2008.

Die Syzygy AG hat sich bereits in der Vergangenheit öffentlich zur Einhaltung national und international anerkannter Standards für faire und verantwortungsvolle Unternehmensführung bekannt. Die erste offizielle Anerkennung der Prinzipien, die im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) niedergelegt sind, erfolgte im Jahre 2002.

Die Syzygy AG entspricht weiterhin bis auf wenige Ausnahmen dem Kodex in der aktualisierten Form.

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht ist ein wesentlicher Bestandteil des Corporate Governance Berichts. Er erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG. Darüber hinaus werden sowohl Höhe als auch Struktur der Vergütungen offengelegt.

Das Vergütungssystem des Vorstands wird vom Aufsichtsrat der Syzygy AG festgelegt. Die Gesamtvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- erfolgsunabhängige Vergütung
- erfolgsbezogene Vergütung
- sonstige Leistungen

Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Die erfolgsbezogene Vergütung erfolgt in Form von Tantiemen jeweils nach Quartalsende auf Grundlage der vom Aufsichtsrat beschlossenen Budgetvorgaben.

Die Vergütung des Aufsichtsrates der Syzygy AG ist in § 6 (8) der Satzung der Syzygy AG geregelt und geht auf einen Beschluss der Hauptversammlung vom 04. Juni 2003 zurück. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht. Die Höhe der variablen Vergütung ist abhängig von der Entwicklung der Syzygy Aktie. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Vergütungen.

Zusätzliche Angaben zur Vergütung der Organe finden Sie im Anhang auf Seite 69.

Im Bereich Investor Relations unserer Website [www.syzygy.net](http://www.syzygy.net) sind die jährlichen Entsprechenserklärungen, Vergütungsberichte und relevanten Rahmeninformationen dauerhaft zugänglich.

## ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX 2008

Vorstand und Aufsichtsrat der Syzygy AG erklären  
gemäß § 161 AktG:

I. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate  
Governance Kodex (DCGK) der „Regierungskom-  
mission Deutscher Corporate Governance Kodex“  
in der Fassung vom 6. Juni 2008 wurde und wird  
im folgenden Fall nicht entsprochen:

(1) Den Empfehlungen zur Einrichtung von fachlich  
qualifizierten Ausschüssen des Aufsichtsrates  
gemäß Ziffer 5.3.1 DCGK, eines Prüfungsaus-  
schusses gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK sowie eines  
Nominierungsausschusses gemäß Ziffer 5.3.3  
DCGK wird nicht nachgekommen, da der Auf-  
sichtsrat aus nur drei Personen besteht.

II. Alle übrigen Empfehlungen der „Regierungs-  
kommission Deutscher Corporate Governance  
Kodex“ in der Fassung vom 6. Juni 2008 wurden  
und werden in vollem Umfang umgesetzt.

Bad Homburg, 16. Dezember 2008  
Der Vorstand und der Aufsichtsrat  
Syzygy AG

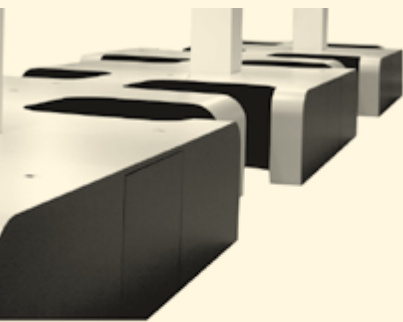




# FINANZ- INFORMATIONEN 2008

## INHALT

30	/	KONZERNLAGEBERICHT
42	/	KONZERNBILANZ
43	/	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
44	/	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
45	/	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
46	/	KONZERNANHANG
78	/	BESTÄTIGUNGSVERMERK
79	/	FINANZKALENDER



Überblick der Finanzinformationen 2008  
im Umschlag-Einklapper.

## ALLGEMEIN

Im folgenden Lagebericht wird die Lage des Syzygy Konzerns (im Folgenden „Syzygy“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Lagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing mit rund 300 Mitarbeitern. Der Konzern besteht aus der Syzygy Aktiengesellschaft sowie ihren sechs Tochtergesellschaften: der Syzygy Deutschland GmbH, der Syzygy UK Ltd., der unquedigital GmbH (vormals: GFEH - Gesellschaft für elektronischen Handel), der Unique Digital Ltd., der Mediopoly Ltd. sowie – seit dem 15. Januar 2008 – dem Designstudio Hi-ReS! London Ltd.

Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, während die Tochtergesellschaften als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft ausüben. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Hamburg und London bieten die Töchter europäischen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung („Design & Build“). Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy ihren Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und

Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation / IT, Handel und Konsumgüter, Finanzdienstleistungen sowie Medien und Unterhaltung.

## ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Bedingt durch die sich verschärfenden Auswirkungen der US-Immobilienkrise war das Geschäftsjahr 2008 geprägt von einer zunehmenden Verschlechterung des Weltwirtschaftsklimas. Zwar konnten die meisten europäischen Volkswirtschaften noch relativ positiv in das Jahr 2008 starten; schon ab dem zweiten Quartal kam es jedoch zu teilweise massiven Einbrüchen in der Wirtschaftsleistung.

So konnte auch in Deutschland das traditionell exportgetriebene Bruttoinlandsprodukt (BIP) lediglich in den ersten drei Monaten des Jahres ein Plus von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorquartal verzeichnen. Insbesondere aufgrund der nachlassenden Auslandsnachfrage kühlte die Konjunktur bereits ab April merklich ab, so dass es im zweiten und dritten Quartal zu einem Rückgang des BIP um jeweils 0,5 Prozent kam. Im letzten Jahresviertel schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um weitere 2,1 Prozent. Nach dem Boomjahr 2006 (+3 Prozent) und der soliden Entwicklung von 2,5 Prozent in 2007, halbierte sich das Wirtschaftswachstum 2008 im Vergleich zum Vorjahr auf lediglich 1,3 Prozent. Damit lag der Wert deutlich unter der Prognose des ifo Instituts, das noch im Juni 2008 ein Wachstum von 2,4 Prozent vorausgesagt hatte.

Ebenso scharf wirkten sich die Folgen der Subprime-Krise auf die Wirtschaftsentwicklung des Vereinigten Königreichs aus. Nach einem leichten Wachstum im ersten Quartal und einer „Nullrunde“ im zweiten, kam es in den Folgemonaten zu einem Minuswachstum von 0,7 Prozent. Dieses wurde im vierten Quartal sogar übertroffen (-1,5 Prozent). Hatte das Wachstum des britischen Bruttoinlandsproduktes 2007 noch 3 Prozent betragen, ging dieser Wert bis zum Jahresende 2008 auf 0,7 Prozent zurück.

#### **ONLINE-WERBEMARKT**

Statistiken für Deutschland und UK belegen, dass sich der Markt für Online-Werbung positiv vom allgemeinen Trend absetzen und trotz des allgemeinen Konjunkturrückgangs gut entwickeln konnte. Während der Werbemarkt als Ganzes stagnierte oder sogar schrumpfte, machten sich in der Online-Branche die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lediglich in einer Abschwächung der – nach wie vor überdurchschnittlichen – Wachstumsdynamik bemerkbar.

Ein wichtiger Grund für den wachsenden Erfolg des Internets als Werbekanal ist die rasant zunehmende Bedeutung des Webs im individuellen Medienmix der Menschen: Immer leistungsfähigere Hard- und Software, immer schnellere Datenverbindungen, günstige Flatrate-Tarife und die Mitgestaltungsmöglichkeiten des Web 2.0 machen das Internet kontinuierlich bedienungsfreundlicher und interessanter. Die unendliche Breite und Fülle an jederzeit verfügbaren Inhalten liefert Menschen generationsübergreifend einen umfassenden Nutzen in nahezu allen Lebensbereichen. Die dynamische Entwicklung des Internets zum Massenmedium ist noch lange nicht abgeschlossen und lässt sich sowohl an den noch immer steigenden Nutzerzahlen als auch an der täglichen Nutzungsdauer belegen.

In der Gruppe der 14- bis 19-Jährigen, die mit 97,2 Prozent nahezu vollständig im Netz vertreten ist, hat sich das Web bereits zum Leitmedium entwickelt: Laut der ARD /ZDF Onlinestudie 2008 verbringt diese Altersklasse mit durchschnittlich 120 Minuten am Tag mittlerweile mehr Zeit im Internet als vor dem Fernseher. In einer Umfrage des Branchenverbandes BITKOM gaben 84 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an, sich ein Leben ohne Internet nicht (mehr) vorstellen zu können. Doch auch die älteren Generationen wagen mehr und mehr den Schritt ins weltweite Datennetz: 2008 nutzte jeder vierte Bundesbürger über 60 Jahre (26,4 Prozent) zumindest gelegentlich das Internet. Nahezu identische Nutzerzahlen weisen die „internet facts 2008-III“ der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e. V. (AGOF) aus.

Für Großbritannien berichtet das Office for National Statistics vergleichbare Werte: Auch hier gehört das Web für 93 Prozent der 16- bis 24-Jährigen zum Alltag; in der Generation 65+ gaben 26 Prozent der Studienteilnehmer an, das Internet innerhalb der letzten drei Monate genutzt zu haben. In beiden Ländern besteht also gerade bei der älteren Bevölkerung noch erhebliches Wachstumspotenzial.

Die Entwicklung des Internet zu einem „Allroundmedium“, das die Bedürfnisse nach Informationen, Unterhaltung und Kommunikation gleichermaßen zu stillen vermag, macht das World Wide Web für Werbetreibende zunehmend interessanter. Die hohe Transparenz des Mediums, die eine im Gegensatz zu anderen Werbekanälen höchst präzise Erfolgskontrolle der einzelnen Maßnahmen zulässt, erhöht die Attraktivität des Internets für Marketingverantwortliche gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten zusätzlich.

Wie bereits in den Vorjahren konnte daher auch in 2008 eine deutliche Steigerung der Investitionen in Online-Werbung verzeichnet werden. Zenith-Optimedia ermittelte für den westeuropäischen Raum ein Wachstum der Online-Werbeausgaben von 21 Prozent auf USD 49,9 Mrd.

Für Deutschland weist die Statistik des Online-Vermarkterkreises (OVK) sogar eine Erhöhung von 25 Prozent auf EUR 3,6 Mrd. aus. Zeitgleich hat sich die Verteilung des Werbebudgets weiter zugunsten des Online-Channels verschoben: So entfielen 2008 bereits 14,8 Prozent der Brutto-Werbeausgaben auf das Web, das sind 10 Prozent mehr als noch drei Jahre zuvor.

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS**

### **UMSATZWACHSTUM**

Die Syzygy Gruppe hat die Chancen des dynamischen Online Werbemarktes sehr gut nutzen und in Geschäftserfolge umsetzen können. Syzygy hat damit ihre Prognosen für 2008 übertroffen – dies trotz eines sehr starken Euros gegenüber dem Britischen Pfund.

Neben den Netto-Umsatzerlösen weist dieser Geschäftsbericht auch die Brutto-Umsatzerlöse aus, wobei letztere die durchlaufenden Kosten der beiden Online Marketing Gesellschaften enthalten.

Die Brutto-Umsatzerlöse stiegen von EUR 58,6 Mio. in 2007 auf EUR 81,1 Mio. Diese Steigerung um 38 Prozent ist sowohl organischem Wachstum zuzuschreiben, als auch der Übernahme der Unique Digital Ltd., die erst zum 1. April 2007 in den Konzernabschluss einbezogen und vollkonsolidiert worden war.

Bei den Netto-Umsatzerlösen konnte ein Wachstum von 16 Prozent auf EUR 31,7 Mio. erzielt werden. Das organische Wachstum ist sowohl auf Wachstum bei den Bestandskunden als auch auf den Gewinn neuer Kunden wie Jägermeister und DeBeers zurückzuführen, die im signifikanten Umfang von den Gesellschaften der Syzygy Gruppe betreut wurden.

Nach Regionen betrachtet entwickelte sich das britische Segment besonders dynamisch: Getrieben durch die Akquisitionen der Unique Digital und Hi-ReSI stiegen die Netto-Umsatzerlöse um 29 Prozent auf EUR 16,9 Mio. Die deutschen Gesellschaften erzielten ein Wachstum von 8 Prozent auf EUR 15,4 Mio. EBITA-Margen von jeweils 22 Prozent in Deutschland und Großbritannien zeugen von der hohen Profitabilität beider Segmente.

Im Sekundärsegment, das nach Geschäftsbereichen differenziert, wurden 26 Prozent der Netto-Umsatzerlöse im Online Marketing erwirtschaftet, 74 Prozent entfielen auf das Design & Build-Geschäft.

Die Umsatzverteilung nach Branchen konnte sowohl durch die Akquisitionen als auch den Gewinn neuer Kunden auf eine breitere Basis gestellt werden.

Mit einem Anteil von 39 Prozent (Vorjahr: 40 Prozent) an den Gesamt-Netto-Umsatzerlösen ist die Automobilbranche weiterhin sehr stark im Portfolio der Syzygy Gruppe vertreten. Die Bedeutung der Kunden aus „Telekommunikation und IT“ blieb mit 15 Prozent nahezu konstant (Vorjahr: 16 Prozent). Im Sektor „Finanzdienstleistungen“ wurden wie bereits im Vergleichsjahr 8 Prozent der Netto-Umsatzerlöse erwirtschaftet.

Das Segment „Handel“ wurde auf „Handel und Konsumgüter“ erweitert und umfasst nun auch Kunden der Lebensmittelbranche, die bislang unter der Rubrik „Sonstige“ zusammengefasst worden waren. Der Anstieg des Umsatzanteils von 8 Prozent auf 15 Prozent ist daher sowohl auf die modifizierte Verteilung als auch auf Neukundengewinne zurückzuführen.

Um der zunehmenden Diversifikation des Kundenportfolios gerecht zu werden, wird in diesem Geschäftsbericht erstmals der Sektor „Medien und Unterhaltung“ eingeführt. In dieser Branche konnten im Berichtsjahr 4 Prozent der Umsätze erwirtschaftet werden, das sind 2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Kunden, die keinem dieser fünf Kernbereiche angehören, trugen rund ein Fünftel zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei (19 Prozent). Mit ihren zehn größten Kunden erzielte die Syzygy Gruppe im Berichtsjahr 57 Prozent ihrer Netto-Umsatzerlöse, das sind 3 Prozentpunkte weniger als 2007. Der Trend zur Verbreiterung der Kundenbasis konnte damit in 2008 fortgesetzt werden.

#### **WÄHRUNGSEFFEKTE**

Das organische Wachstum der Syzygy Gruppe ist durch den starken Euro gegenüber dem britischen Pfund deutlich gebremst worden. In 2008 wurden die Umsatzerlöse mit einem Durchschnittskurs von EUR 1,26 zu einem britischen Pfund umgerechnet, während im Vorjahr der Durchschnittskurs EUR 1,46 zu einem britischen Pfund betragen hat. Bei konstanten Währungskursen wäre das Wachstum der Netto-Umsatzerlöse um 8 Prozentpunkte höher ausgefallen. Insofern hätte das Umsatzwachstum sogar 24 Prozent unter Berücksichtigung konstanter Währungskurse betragen.

#### **OPERATIVES ERGEBNIS (EBITA) UND EBITA-MARGE**

Auch aufgrund eines sehr guten vierten Quartals, das die eigenen Planungen übertroffen hat, konnte das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2008 deutlich um 53 Prozent auf EUR 5,2 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.). Syzygy erzielte damit in den letzten zwei Geschäftsjahren jeweils einen Ergebnissprung und zeigt über die letzten fünf Jahre nachhaltiges Ergebniswachstum.

Die hohe Profitabilität der Syzygy Gruppe kommt in der EBITA-Marge zum Ausdruck, die sich durch das überproportionale Wachstum des operativen Ergebnisses signifikant um vier Prozentpunkte auf 16 Prozent verbesserte.

#### **BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN**

Das Verhältnis zwischen den Netto-Umsatzerlösen und den Herstellungskosten der erbrachten Leistungen blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 67 Prozent nahezu unverändert.

In Vertriebs- und Marketingaktivitäten zur Gewinnung von Neukunden und zur Schärfung des eigenen Dienstleistungsprofils investierte der Konzern im Berichtsjahr EUR 2,4 Mio., das sind 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Maßnahmen umfassten unter anderem die Teilnahme an Messen und die Entwicklung eines neuen Corporate Designs für die beiden Online Marketing Gesellschaften, die seit September 2008 unter einem gemeinsamen Markendach agieren.

Mit EUR 3,3 Mio. liegen die allgemeinen Verwaltungskosten auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 469 ergeben sich aus Einkünften aus Untervermietungen sowie aus Währungsumrechnungseffekten.

## **FINANZERGEBNIS**

Bedingt durch die Akquisition von Hi-ReSI, die Auszahlung einer ordentlichen Dividende sowie den sehr hohen Cashbestand im ersten Quartal 2007, der erst durch eine Sonderausschüttung im Februar reduziert wurde, standen 2008 durchschnittlich weniger liquide Mittel zur Verfügung als noch in 2007. In der Folge verringerte sich das Finanzergebnis um 23 Prozent auf TEUR 964 (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.).

Die Rendite auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven betrug knapp 4 Prozent.

Die Anlagestrategie ist auch weiterhin konservativ auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Die liquiden Mittel sind risikodiversifiziert investiert, eine starke Gewichtung liegt auf Unternehmensanleihen guter Bonität. Die durchschnittliche Restlaufzeit aller Wertpapiere beträgt sechs Jahre.

Um zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus dem operativen Cashflow heraus nachkommen zu können, wurden Neuanlagen überwiegend in kurzfristigen Laufzeiten und Tagesgeld getätigt. Dadurch hat sich der Bestand an kurzfristiger Liquidität um EUR 3,0 Mio. auf EUR 11,0 Mio. deutlich erhöht. Die Anlagestruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere setzte sich daher zum Jahresende aus 42 Prozent Tagesgelder und Bankguthaben, 41 Prozent Unternehmensanleihen und 17 Prozent Inhaberschuldverschreibungen zusammen.

## **GESCHÄFTSERGEBNIS**

Das hohe operative Ergebnis von EUR 5,2 Mio. konnte den Rückgang des Finanzergebnisses deutlich überkompensieren, so dass auch beim Geschäftsergebnis ein signifikantes Wachstum erzielt wurde: Es stieg auf EUR 6,1 Mio. und übertraf das Vorjahresergebnis von EUR 4,6 Mio. damit um 33 Prozent.

Syzygy konnte die Ergebnisstruktur in den letzten Jahren deutlich verbessern, indem die operative Ertragskraft stark gesteigert wurde, während das Finanzergebnis aufgrund von Sonderausschüttungen und Investitionen rückläufig war. Dadurch erhöht sich der Anteil des operativen Ergebnisses am Geschäftsergebnis auf 84 Prozent in 2008, gegenüber 73 Prozent in 2007 und 38 Prozent in 2006.

## **KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, GEWINN JE AKTIE**

Nach Abzug des Steueraufwands von EUR 1,9 Mio. ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.). Unter Berücksichtigung der Minderheitenanteile, die sich auf TEUR 637 belaufen, verbleibt ein Gewinn je Aktie von EUR 0,30.

## CASHFLOW

Der operative Cashflow belief sich zum Jahresende 2008 auf EUR 9,5 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im Vorjahr. Besonders positiv haben sich das angestiegene Konzernergebnis von EUR 4,3 Mio. sowie ein – trotz Umsatzwachstums – signifikanter Forderungsabbau um EUR 1,4 Mio. ausgewirkt. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechend der Umsatzentwicklung um EUR 1,2 Mio. angestiegen. Schließlich haben ein Anstieg der Kundenanzahlungen um EUR 1,8 Mio., Abschreibungen von EUR 0,7 Mio. sowie ein Anstieg der Steuerverbindlichkeiten den Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit zusätzlich verbessert.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Syzygy Konzerns erhöhte sich in der Berichtsperiode um 10 Prozent von EUR 55,3 Mio. auf EUR 60,7 Mio.

Ausschlaggebend für dieses signifikante Wachstum ist in erster Linie der Anstieg des Firmenwertes von EUR 13,5 Mio. auf EUR 18,1 Mio. Dieser ergibt sich aus der Übernahme von 80 Prozent der Anteile an Hi-ReSI, der Optionsausübung auf die ausstehenden 49 Prozent der Anteile an der unquedigital GmbH sowie zukünftigen Zahlungsverpflichtungen aus den Akquisitionen (Optionen und Earn-Outs).

Der Umzug der beiden operativen Einheiten in Hamburg in gemeinsame Büroräume sowie Mietereinbauten im Bad Homburger Firmensitz führten zu einem Anstieg der Sachanlagen um 25 Prozent auf EUR 2,1 Mio.

Die Zunahme der liquiden Mittel und Wertpapiere von EUR 24,2 Mio. auf EUR 26,2 Mio. erfolgte ausschließlich aus dem operativen Cashflow und trug ebenfalls zum Bilanzwachstum bei.

Auf der Passivseite der Bilanz spiegelt sich der gestiegene Firmenwert in den sonstigen Verbindlichkeiten wider, die sich zum Bilanzstichtag auf EUR 12,6 Mio. beliefen, 53 Prozent mehr als 2007.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich analog zum Umsatzwachstum und betragen EUR 10,8 Mio., was einem Anstieg von 13 Prozent entspricht.

Die im Vergleich zum Eigenkapital überproportionale Zunahme der Verbindlichkeiten und Rückstellungen führte zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote, die zum Jahresende 52 Prozent betrug. 2007 lag dieser Wert bei 62 Prozent.

Die Investitionssumme von EUR 4,8 Mio. ergibt sich primär aus den Zugängen bei den Geschäfts- und Firmenwerten sowie Investitionen in die Soft- und Hardware zur Optimierung der firmeninternen Infrastruktur.

## MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter hat sich im Laufe des Jahres 2008 durch organisches und anorganisches Wachstum weiter kontinuierlich erhöht.

Zum 31.12.2008 beschäftigte die Syzygy Gruppe insgesamt 276 Personen, das sind 23 Prozent mehr als zum Jahresende 2007.

Der Syzygy AG gehörten 13 Mitarbeiter an, 91 Personen waren für die Syzygy Deutschland GmbH tätig (+12 Prozent), zwölf davon in der Hamburger Niederlassung. Bei Syzygy UK stieg die Zahl der Beschäftigten im Jahresverlauf um 18 Prozent auf insgesamt 98.

Für die beiden Online Marketing-Gesellschaften uniuquedigital GmbH, Hamburg, und Unique Digital Ltd., London, arbeiteten insgesamt 60 Personen (Vorjahr: 49), die gleichmäßig auf beide Standorte verteilt waren. Hi-ReS! brachte 16 Mitarbeiter in die Gruppe ein, wobei sich diese Zahl bis zum Jahresende auf 14 reduzierte.

Aufgeteilt nach Regionen waren 135 Beschäftigte in Deutschland tätig, 141 in den britischen Gesellschaften. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 261 Personen für die Syzygy Gruppe, von denen sich 6 in der Ausbildung befanden.

Um die Auslastung zu optimieren, wurden Auftragsspitzen im Durchschnitt mit 20 freien Mitarbeitern ausgeglichen, die hauptsächlich in der Kreation tätig waren. Darauf basierend betrug der Umsatz pro Mitarbeiter TEUR 113 und lag damit unter dem Vorjahreswert von TEUR 119.

Beim Mitarbeitersplit nach Funktionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine signifikanten Änderungen ergeben: Jeweils rund ein Fünftel der Beschäftigten waren in den Bereichen Technologie (21 Prozent), Projektmanagement (21 Prozent) und Online Marketing (19 Prozent) tätig, 17 Prozent arbeiteten in der Kreation. 13 Prozent der Mitarbeiter waren in der Verwaltung angestellt und 9 Prozent für die Strategieberatung verantwortlich.

## VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht ist ein wesentlicher Bestandteil des Corporate Governance Berichts. Er erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG.

## VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DEN VORSTAND

Das Vergütungssystem des Vorstands wird vom Aufsichtsrat der Syzygy AG festgelegt. Die Gesamtvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- erfolgsunabhängige Vergütung
- erfolgsbezogene Vergütung
- sonstige Leistungen

Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Die erfolgsbezogene Vergütung enthält zwei Komponenten: Ein erfolgsabhängiger Bonus wird gewährt auf Basis der Erreichung der in der Jahresplanung festgelegten Unternehmensziele, die vom Aufsichtsrat beschlossen wurden. Ein zusätzlicher Bonus wird nach Abschluss eines Geschäftsjahres gewährt, wenn über die Budgeterreichung hinaus ein besonders hohes Wachstum bei gleichzeitig hoher Profitabilität erreicht wird.



Eine aktienbasierte Vergütung in Form von Aktienoptionen bestand im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr, da alle noch ausstehenden Optionen verfallen sind und keine neuen Optionen gewährt wurden.

Sonstige Leistungen erhalten die Vorstandsmitglieder in Form der privaten Nutzung eines Dienstwagens sowie Beitragszahlungen zur Unfallversicherung.

#### **ZUSAGEN BEI TÄTIGKEITSBEENDIGUNG**

Der Vorstand der Syzygy AG erhält keine Zusagen zur Altersversorgung. Bei vorzeitiger Beendigung des Arbeitsvertrages wird eine Abfindung im Rahmen der rechtlichen Verpflichtungen gezahlt, und zwar in Höhe des noch ausstehenden, angemessenen Zielgehalts für die Restlaufzeit des Vertrags.

Falls nötig, kann mit dem frühzeitigen Ausscheiden ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von 12 Monaten festgelegt werden. In diesem Fall erhält das Vorstandsmitglied eine Entschädigung in Höhe von 50 Prozent seiner zuletzt bezogenen durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen.

Eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge für das Geschäftsjahr 2008 findet sich im Anhang dieses Jahresabschlusses.

#### **VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES**

Die Vergütung des Aufsichtsrates der Syzygy AG ist in § 6 (8) der Satzung der Syzygy AG geregelt und geht auf einen Beschluss der Hauptversammlung vom 04. Juni 2003 zurück. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht. Die feste Vergütung beträgt EUR 15.000. Die feste Vergütung erhöht sich um EUR 5.000, wenn der Börsenpreis der Gesellschaft in dem betreffenden Geschäftsjahr um mindestens 20 Prozent gestiegen ist. Die für den Vergleich maßgeblichen Börsenpreise werden ermittelt aus dem Mittelwert der Schlusskurse für die Aktie im Xetra-Handelssystem an der Frankfurter Wertpapierbörse während der ersten fünf Börsentage eines Geschäftsjahres sowie während der ersten fünf Börsentage des Folgegeschäftsjahres. Aufsichtsratsmitglieder, die nicht während des gesamten Geschäftsjahres im Amt waren, erhalten eine anteilige Vergütung.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Vergütungen.

## **ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN GEM. § 315 ABS. 4 HGB MIT ERLÄUTERUNGEN**

Das Grundkapital der Syzygy AG beträgt Euro 12.078.450 und ist eingeteilt in 12.078.450 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiengattungen wurden nicht gebildet.

Die Syzygy Aktien sind nicht vinkuliert. Der Syzygy AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von Syzygy Aktien bekannt. Die Syzygy AG hält zum Bilanzstichtag 25.000 eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Stimmrechte oder andere Rechte zustehen.

Die WPP-Gruppe hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie insgesamt 29,6 Prozent der Anteile hält. Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass der Vorstandsvorsitzende der Syzygy AG 5,2 Prozent der Anteile hält.

Keine der ausgegebenen Aktien der Syzygy AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.

Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Arbeitnehmer wird von der Syzygy AG nicht vorgenommen.

Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richtet sich nach § 84 AktG. Die Satzung der Syzygy AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht. Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Syzygy AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2011 durch Ausgabe neuer nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt bis zu EUR 6.000.000 zu erhöhen.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Juni 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Syzygy AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juni 2009 durch Ausgabe von insgesamt 600.000 Optionsrechten auf jeweils eine nennwertlose Stückaktie der Syzygy AG bedingt um EUR 600.000 zu erhöhen.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Mai 2008 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 18 Monaten eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder ein an alle Aktionäre gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.

Wesentliche Vereinbarungen der Syzygy AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels entstehen, sind nicht vorhanden.

Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden.

### **RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Die Identifizierung von Einzelrisiken wird in verschiedene Risikobereiche untergliedert. Risiken werden über ein einheitliches, konzernweit angewandtes Management-, Planungs- und Berichtswesen identifiziert, quantifiziert und qualitativ bewertet. Nachfolgend wird über die Risiken berichtet, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben können.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken feststellbar, die den Fortbestand der Syzygy AG und deren Tochtergesellschaften gefährden würden. Risikofaktoren beziehen sich auf die konjunkturelle Entwicklung im Allgemeinen, die Art des Dienstleistungsgeschäftes und die Dynamik des Marktes für Internet-Dienstleistungen.

#### **KONJUNKTURELLE RISIKEN**

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, wird maßgeblich von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Ein Nachlassen der Konjunktur kann daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung nicht unmittelbar und verursachen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen.

### **OPERATIVE RISIKEN**

Rund 57 Prozent des Umsatzes der Syzygy Gruppe werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kunden generiert. Der Ausfall eines dieser Kunden kann, wenn überhaupt, nur mit zeitlichen Verzögerungen kompensiert werden. In einer solchen Phase ist eine entsprechende kurzfristige Verringerung der Kosten meist nicht möglich.

Die Umsätze von Syzygy sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden meist auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Nicht vorhersehbare Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. Syzygy übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten pro Projekt führen.

Die von Syzygy erbrachte Dienstleistung besitzt eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

## **PERSONELLE RISIKEN**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine besonders große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeiter im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue hoch qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von Syzygy darunter leiden.

## **WÄHRUNGSRIKSEN**

Syzygy erzielt rund die Hälfte der Umsatzerlöse in Großbritannien. Aufgrund von Währungsschwankungen des britischen Pfunds zum Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Syzygy schließt keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil sowohl die Erlöse als auch die Kosten in der Regel in britischen Pfund berechnet werden. Daher besteht für Syzygy ein Währungsrisiko lediglich in der Höhe des Jahresüberschusses.

## **ANLAGERISIKEN**

Die Anlagestrategie für Liquiditätsreserven ist grundsätzlich auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Dabei werden die liquiden Mittel risikodiversifiziert in Unternehmensanleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Bei allen festverzinslichen Wertpapieren bestehen Zinsänderungs- und Ausfallrisiken. Ein Anstieg der langfristigen Zinsen wirkt sich grundsätzlich negativ, ein Rückgang der Zinsen positiv auf die Kursentwicklung der Wertpapiere aus. Ebenso wirkt sich ein Anstieg der Kreditausfallrisiken (Credit Default Risk) negativ auf die Kursentwicklung aus. Syzygy reduziert die Ausfallrisiken durch die Auswahl von Anlagen guter Bonität, und das Zinsänderungsrisiko durch die Wahl unterschiedlicher Laufzeiten.

## **RISIKEN AUS AKQUISITIONEN**

Akquisitionen sind ein Teil der Wachstumpolitik von Syzygy. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Struktur eingegliedert werden kann und wie gut es gelingt, die angestrebten Synergie-Effekte zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Dies würde einen außerordentlichen Abschreibungsbedarf bei Firmenwerten nach sich ziehen.

## **PROGNOSEBERICHT**

Wann und wie sich die Weltwirtschaft von den Folgen der Immobilien- und Finanzkrise erholen wird, ließ sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts (März 2009) nicht sagen. Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass die europäische Wirtschaft 2009 eine Rezession erleben wird.

Für den Euroraum berechnete die internationale Ökonomen-Gruppe EEAG ein Bruttoinlandsprodukt von -1,4 Prozent, wobei das exportabhängige Deutschland mit einem Rückgang auf -2,2 Prozent besonders hart von der Wirtschaftsflaute betroffen sein wird. Das ifo Institut und das Bundesministerium für Wirtschaft ermittelten mit -2,2 Prozent bzw. -2,25 Prozent vergleichbare Werte.

Für das Vereinigte Königreich prognostiziert die EEAG eine Schrumpfung des BIP auf -1,5 Prozent, die British Chamber of Commerce rechnet sogar mit einem Minuswachstum von -2,8 Prozent.

Auch der Online-Werbemarkt wird sich den Auswirkungen der Rezession nicht entziehen können. Über das Ausmaß gibt es jedoch zum Teil sehr unterschiedliche Prognosen. Während Zenith-Optimedia für Online-Werbung in Deutschland ein Umsatzplus von 1,2 Prozent ermittelt hat, sind die Schätzungen des OVK mit einem Wachstum von 10 Prozent auf insgesamt EUR 4,03 Mrd. weitaus optimistischer. Für Großbritannien liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts keine aktuellen Prognosen vor. Jedoch kann man auch für den englischen Markt von einer leicht positiven Entwicklung ausgehen.

Übereinstimmung herrscht in der Einschätzung, dass Online-Werbung auch weiterhin zu den Wachstumstreibern des Werbemarktes gehören wird. Der Wunsch nach hoher Transparenz und genauer Messbarkeit von Werbeaktivitäten machen das internetbasierte Performance-Marketing in Krisenzeiten besonders attraktiv.

Syzygy ist daher weiterhin davon überzeugt, dass der Markt für Internet-Lösungen mittel- und langfristig zu den interessantesten Wachstumsmärkten im Bereich professioneller Dienstleistungen gehört.

Syzygy sieht sich hier sehr gut positioniert, da der Konzern sowohl das Design & Build-Geschäft als auch den Bereich des Online Marketings kompetent abdeckt. Insbesondere im Online Marketing besteht weiterhin erhebliches Wachstumspotential. Hier hat sich Syzygy durch den Erwerb der unquedigital GmbH in Hamburg (vormals GFEH) und der Unique Digital Ltd., London, gezielt verstärkt. Durch die Akquisition des mit zahlreichen Kreativpreisen ausgezeichneten Londoner Design-Studios Hi-ReS! im Januar 2008 sowie die Verpflichtung von Kreativdirektoren für die beiden Syzygy-Gesellschaften, hat die Gruppe darüber hinaus ihr kreatives Produkt massiv gestärkt. Diese Kombination aus technologischer Expertise, kreativer Exzellenz und professionellem Projektmanagement ermöglicht es Syzygy, auch sehr anspruchsvolle Internetprojekte für Großkunden auf höchstem Niveau zu entwickeln und umzusetzen.

Die Syzygy AG geht davon aus, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auch im laufenden Geschäftsjahr Wachstum generieren zu können.

#### **WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten.

Bad Homburg, den 25. März 2009  
SYZYG AG  
Der Vorstand

# KONZERNBILANZ

AKTIVA		2008	2007
	ANHANG	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Geschäftswert	(3.1)	18.127	13.480
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(3.2)	2.103	1.676
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	(3.3)	435	695
<b>Summe langfristige Aktiva</b>		<b>20.665</b>	<b>15.851</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	(3.4)	<b>110</b>	<b>116</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Liquide Mittel	(3.5)	10.991	8.024
Wertpapiere	(3.5)	15.223	16.155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3.6)	11.251	12.692
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	(3.7)	2.505	2.421
<b>Summe kurzfristige Aktiva</b>		<b>39.970</b>	<b>39.292</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>60.745</b>	<b>55.259</b>

PASSIVA		2008	2007
		TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	(3.8.1)	12.078	12.078
Kapitalrücklage	(3.8.3)	18.385	18.385
Eigene Aktien	(3.8.4)	-116	-116
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	(3.8.5)	-5.382	-983
Bilanzgewinn	(3.8.6)	6.921	4.496
Minderheitenanteile	(3.8.7)	0	639
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>31.886</b>	<b>34.499</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	(4.6)	<b>139</b>	<b>0</b>
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen	(3.10)	10.751	9.513
Erhaltene Anzahlungen		2.153	402
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	(3.11)	3.237	2.623
Sonstige Verbindlichkeiten	(3.12)	12.579	8.222
<b>Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>28.720</b>	<b>20.760</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>60.745</b>	<b>55.259</b>

\* Bedingtes Kapital TEUR 1.121 (Vorjahr: TEUR 1.121). Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



		<b>2008</b>	<b>2007</b>
	ANHANG	TEUR	TEUR
<b>Brutto-Umsatzerlöse</b>	(4.1)	<b>81.123</b>	<b>58.576</b>
<b>Netto-Umsatzerlöse</b>	(4.1)	<b>31.707</b>	<b>27.351</b>
Einstandskosten der erbrachten Leistungen		-21.244	-18.888
Vertriebs- und Marketingkosten		-2.442	-2.200
Allgemeine Verwaltungskosten		-3.327	-3.307
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	(4.2)	469	416
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>5.163</b>	<b>3.372</b>
Finanzergebnis	(4.6)	964	1.245
<b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen</b>		<b>6.127</b>	<b>4.617</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.7)	-1.860	-1.404
<b>Konzernergebnis</b>		<b>4.267</b>	<b>3.213</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		637	639
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Syzygy AG</b>		<b>3.630</b>	<b>2.574</b>
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	(5.1)	0,30	0,21
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	(5.1)	0,30	0,21

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

# KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	4.267	3.213
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:		
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	694	708
– Sonstige nicht liquiditätswirksame Effekte	491	0
Veränderungen der:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	966	-6.833
– Erhaltenen Anzahlungen	1.740	158
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	974	3.930
– Steuerrückstellungen, latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	416	1.509
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>9.548</b>	<b>2.685</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenstände	16	162
Veränderung der langfristigen Aktiva	260	-567
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.036	-1.379
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3.217	-1.809
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.945	22.771
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-19
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-1.938	-4.859
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.970</b>	<b>14.300</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.276	-60
Eigenkapitalzuführungen (aus Mitarbeiteraktienoptionsplan oder sonstiges)	0	192
Veräußerung / Erwerb eigener Anteile	0	959
Dividende	-1.205	0
Kapitalherabsetzung	0	-18.052
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.481</b>	<b>-16.961</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>3.097</b>	<b>24</b>
<b>Liquide Mittel zum Jahresanfang</b>	<b>8.024</b>	<b>5.982</b>
<b>Veränderung aus Konsolidierungskreisänderung</b>	<b>55</b>	<b>2.018</b>
<b>Währungsveränderungen</b>	<b>-185</b>	<b>0</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>10.991</b>	<b>8.024</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG



	GRUND- KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	COMPRE- HENSIVE INCOME	ÜBRIGES COMPRE- HENSIVE INCOME	BILANZ- GEWINN	MINDER- HEITEN- ANTEILE	SUMME EIGEN- KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01. Januar 2007</b>	<b>12.060</b>	<b>17.994</b>	<b>-858</b>		<b>-121</b>	<b>1.922</b>	<b>60</b>	<b>31.057</b>
Konzernergebnis				2.574		2.574		2.574
Fremdwährungs- differenzen				-95	-306			-306
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-760	-556			-556
Eigene Aktien		217	742					959
Direkte Kosten aus IPO		129						129
Kapitalerhöhung aus Mitarbeiteraktien- optionsplan	18	45						63
Minderheitenanteile							579	579
<b>31. Dezember 2007</b>	<b>12.078</b>	<b>18.385</b>	<b>-116</b>		<b>-983</b>	<b>4.496</b>	<b>639</b>	<b>34.499</b>
<b>01. Januar 2008</b>	<b>12.078</b>	<b>18.385</b>	<b>-116</b>		<b>-983</b>	<b>4.496</b>	<b>639</b>	<b>34.499</b>
Konzernergebnis				3.630		3.630		3.630
Fremdwährungs- differenzen				-2.686	-2.686			-2.686
Unrealisierte Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-1.713	-1.713			-1.713
Dividende						-1.205		-1.205
Erwerb Minderheiten- anteile							-639	-639
<b>31. Dezember 2008</b>	<b>12.078</b>	<b>18.385</b>	<b>-116</b>		<b>-5.382</b>	<b>6.921</b>	<b>0</b>	<b>31.886</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## 1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

### 1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Syzygy AG (im Folgenden „Syzygy“, „Syzygy Gruppe“ oder „Gesellschaft“ genannt) für das Geschäftsjahr 2008 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2008 – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315a HGB entsprechend – erstellt.

### 1.2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing. Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, während die Tochtergesellschaften als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft ausüben. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Hamburg und London bieten die Töchter europäischen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy seinen Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Media und Unterhaltung.

### 1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach den einheitlichen Regeln der IFRS aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wurden neben der Syzygy AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReS! London Ltd., London, Großbritannien
- (2) Mediopoly Limited, Jersey, Großbritannien
- (3) Syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland
- (4) Syzygy UK Limited, London, Großbritannien
- (5) unquedigital GmbH (vormals: Gesellschaft für elektronischen Handel mbH (GFEH)), Hamburg, Deutschland
- (6) Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien

Zum 15. Januar 2008 erwarb die Syzygy AG 80 Prozent der Anteile der unter (1) genannten Gesellschaft Hi-ReS! London Ltd. und erlangte die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik. Die Gesellschaft wird ab dem Erwerbzeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Einzelnen ergibt sich durch die Akquisition ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 55, ein Erwerb von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 131 und Sachanlagen von TEUR 43. Ferner wurden Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 26 und sonstige Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 65 übernommen. Der bislang entrichtete Kaufpreis von TEUR 1.850 wird sich im Rahmen von Earn-out-Klauseln erhöhen, sofern in den Jahren 2008 bis 2011 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen wurde eine Verpflichtung in Höhe von TEUR 1.346 passiviert, die entsprechend den Firmenwert erhöht. Ferner besteht eine gegenseitige Option auf den Erwerb der ausstehenden 20 Prozent der Anteile im Jahr 2015, deren Ausübung als wahrscheinlich einzustufen ist und für welche eine Verpflichtung von TEUR 293 ermittelt wurde. Daraus ergibt sich ein Firmenwert in Höhe von TEUR 3.207 abzüglich CTA von TEUR 337 sowie der Ansatz eines Markenwertes von TEUR 191 abzgl. CTA 40 und eines Auftragsbestandes in Höhe von TEUR 36. Die Anschaffungskosten für den Erwerb wurden in Höhe von TEUR 1.850 in bar entrichtet, so dass der Mittelabfluss TEUR 1.795 betrug. Die Gesellschaft hat seit der Erstkonsolidierung Netto-Umsatzerlöse von TEUR 1.625 und einen Jahresüberschuss von TEUR 328 erzielt.

#### 1.4 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach der für die Syzygy einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie nach IFRS angesetzt und bewertet worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Beteiligungsbuchwerte werden mit dem Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Hierbei werden Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Vorhandene und erworbene Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit mittels eines einstufigen Testverfahrens überprüft.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verrechnet. Die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung aufgetretenen Differenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Innenumsätze der einbezogenen Tochterunternehmen mit den darauf entfallenden Aufwendungen verrechnet.

Aufgrund der Art des Geschäfts und der Struktur im Konzern entfällt die Ermittlung und Eliminierung von Zwischenergebnissen.

Soweit in Einzelabschlüssen Wertberichtigungen auf Anteile einbezogener Gesellschaften oder konzerninterner Forderungen gebildet wurden, werden diese im Rahmen der Konsolidierung zurückgenommen.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

#### **1.5 SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN**

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Beträge von Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Insbesondere bei der Bewertung der Rückstellungen und Forderungen aus unfertigen Projekten waren diese erforderlich. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Annahmen und Schätzungen beruhen immer auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand. Sollte die tatsächliche Entwicklung dennoch von der erwarteten abweichen, werden, falls erforderlich, die entsprechenden Positionen angepasst.

#### **1.6 WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Da die ausländischen Gesellschaften wirtschaftlich selbstständig arbeiten, werden gemäß IAS 21 die Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtagskurs und die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Der sich ergebende Unterschied wird ergebnisneutral im Eigenkapital unter der Position „ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen“ verrechnet. In der Eigenkapitalveränderungsrechnung sind die Beträge in der Zeile „Fremdwährungsdifferenzen“ ersichtlich.

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Posten in fremder Währung gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs am Jahresende bewertet; daraus resultierende Währungsgewinne und -verluste werden unmittelbar ergebniswirksam.

#### **1.7 VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS (IFRS) UND INTERPRETATIONEN (IFRIC)**

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung jedoch noch nicht verpflichtend ist und die von der Syzygy AG auch nicht vorzeitig für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt wurden. Die Anwendung dieser IFRS setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens (Endorsement) durch die EU angenommen werden.

- Die Änderung des IAS 1 bezüglich der Darstellung des Abschlusses ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.
- Die Änderung des IAS 23 hinsichtlich der Fremdkapitalkosten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.
- Die Änderung des IAS 27 hinsichtlich Konzern- und separater Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen.
- Die Änderung des IAS 32 Finanzinstrumente – kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen – ist erstmals verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.
- IFRS 8 bezüglich der operativen Segmente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.
- IFRIC 13 bezüglich Kundenbindungsprogrammen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen.

Die Änderungen des IAS 1 und des IFRS 8 werden zu erweiterten Anhangsangaben führen. Die Syzygy AG untersucht derzeit deren Auswirkungen für den Konzernabschluss. Die erstmalige Anwendung der übrigen genannten Vorschriften wird nach jetziger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben.

## 1.8 SONSTIGE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Gesellschaft wird, soweit nicht anders angegeben, in TEUR dargestellt.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Unabhängig von ihrer Fälligkeit werden Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch dann als kurzfristig angesehen, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, jedoch innerhalb des normalen Verlaufs des Geschäftszyklus verkauft, verbraucht oder fällig werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß IAS 1.94 nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

## 2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

### 2.1 IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE UND FIRMENWERTE SOWIE SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände umfassen Geschäfts- und Firmenwerte, Markenrechte und Software.

Die Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände erfolgt gemäß IAS 38. Demnach werden erworbene immaterielle Vermögensgegenstände zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über drei Jahre abgeschrieben, sofern sie eine bestimmte Nutzungsdauer haben. Andernfalls entfällt diese Abschreibung.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Zuge eines Unternehmenskaufs übernommen wurden, werden gemäß IFRS 3 mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Bei steigenden Zeitwerten von zuvor außerplanmäßig abgeschriebenen Vermögenswerten wird die Erhöhung als Wertaufholung erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer, wie Geschäfts- und Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, werden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 sowie 38 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einmal jährlich entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit überprüft (impairment test). Im Rahmen des impairment tests werden jeweils zum 31. Dezember die Buchwerte der den Geschäfts- und Firmenwerten zugrunde liegenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (cash generating units) mit ihren erzielbaren Werten (recoverable amount)

verglichen. Der erzielbare Wert ergibt sich aus dem höheren der beiden Werte (Nutzungswert und Netto-Veräußerungswert). Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten werden bei Syzygy die Einzelgesellschaften definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cash Flows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt. Übersteigt der Buchwert den nach dem DCF-Verfahren erzielbaren Nutzungswert, liegt eine Wertminderung vor und es ist auf den erzielbaren Betrag abzuschreiben.

Das Sachanlagevermögen enthält Mietereinbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattungen und wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Mietereinbauten werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder gegebenenfalls über die kürzere Laufzeit des jeweiligen Mietvertrages abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden linear, in der Regel über drei bis zu dreizehn Jahre, abgeschrieben.

Stellen sich bei Gegenständen des Anlagevermögens außerplanmäßige Wertminderungen ein, so wird gemäß IAS 36 beurteilt, ob die betroffenen Vermögenswerte auf ihre beizulegenden Zeitwerte abzuschreiben sind. Dies ist dann der Fall, wenn der erzielbare Betrag niedriger ist als der Buchwert. Sollten die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich des Anlagevermögens – bis auf Geschäfts- oder Firmenwerte – nicht mehr bestehen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

## 2.2 FINANZINSTRUMENTE

Zu den relevanten Finanzinstrumenten gehören bei Syzygy liquide Mittel, Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die liquiden Mittel enthalten Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

Wertpapiere werden bei der erstmaligen Erfassung zu ihren Anschaffungskosten bewertet, anschließend mit ihren beizulegenden Zeitwerten. Die Verkehrswerte der Wertpapiere entsprechen in der Regel den Markt- oder Börsenwerten an den Finanzmärkten. Wertpapiere sind gemäß IAS 39 als zum Verkauf verfügbar („available-for-sale“) klassifiziert. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst, welcher als separate Eigenkapitalposition ausgewiesen wird. Ausgenommen hiervon sind Verluste aus nicht nur vorübergehenden Wertminderungen sowie Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung von monetären Posten, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst werden. Wird eine Finanzanlage veräußert oder wird bei ihr eine Wertminderung festgestellt, werden die bis dahin in der Neubewertungsrücklage angesammelten Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst. In der Vergangenheit erfolgswirksam erfasste Wertminderungen werden bei Eigenkapitalinstrumenten nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Jegliche Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes nach einer erfolgten Wertminderung wird direkt im Eigenkapital erfasst.

Zinsänderungen führen bei festverzinslichen Wertpapieren in Abhängigkeit von der Duration zu Kursschwankungen. Hierfür werden keine Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bilanziert. Änderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst.

## 2.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung bzw. der übergebenen Leistung erfasst. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Soweit keine Abwertungen aufgrund von Ausfallrisiken erforderlich sind, erfolgt die Bilanzierung zum Nennwert. Forderungen mit einer Fälligkeit, die über ein Jahr hinausgeht, werden marktüblich abgezinst. Erbrachte Leistungen aus Festpreisprojekten, die entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad nach der POC-Methode (percentage of completion) realisiert werden, sind ebenfalls in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 2.9 Umsatzrealisierung).

## 2.4 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Insofern vermindert der Umfang des Aktienrückkaufs das Eigenkapital. Die gesamten Anschaffungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien werden in einer Position als Abzugsposten vom Eigenkapital ausgewiesen.

Gewinne aus der Veräußerung eigener Aktien werden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

## **2.5 AKTIENBASIERTE MITARBEITER-BETEILIGUNGSPROGRAMME**

Syzygy hat ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm aufgelegt. Ziel dieses Programms ist die Rekrutierung und die Bindung der Mitarbeiter sowie die Steigerung des Unternehmenserfolgs durch die Schaffung der Möglichkeit des Aktienerwerbs durch die Mitarbeiter. Gemäß IFRS 2 sind die Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen mit dem Marktwert (fair value) zum Gewährungszeitpunkt zu erfassen. Hierzu wird der Marktwert der im Rahmen der aktienorientierten Vergütungsprogramme ausgegebenen Optionen zum Gewährungszeitpunkt auf Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bestimmt.

## **2.6 LATENTE STEUERN**

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz nach IFRS und der Steuerbilanz angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt zu den Steuersätzen, die nach geltender Rechtslage in den jeweiligen Ländern zum Zeitpunkt der Realisierung (Umkehrung der Steuerlatenzen) voraussichtlich gelten.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann.

## **2.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Gemäß IAS 39 werden kurzfristige Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder Erfüllungsbetrag angesetzt, die im Wesentlichen ihrem Marktwert entsprechen. Bei langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden nach Maßgabe der Effektivzinsmethode durch eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages ermittelt.

Nach IAS 37 werden sonstige Rückstellungen nur gebildet, sofern eine entsprechende Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist. In die Berechnung der sonstigen Rückstellungen fließen alle zu berücksichtigenden Kostenbestandteile ein.

## **2.8 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN**

Die sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bilanziert.



## 2.9 UMSATZ- UND ERTRAGSREALISIERUNG

Syzygy erzielt Umsatzerlöse aus Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie aus der Durchführung von Werbekampagnen.

Umsätze aus Beratungsleistungen und durch Produktion von Inhalten für digitale Medien werden realisiert, wenn die Leistung in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen erbracht wurde, eine Zahlung seitens des Kunden wahrscheinlich ist und der Rechnungsbetrag feststeht bzw. bestimmbar ist.

Beratungsleistungen auf Festpreisbasis werden in Übereinstimmung mit IAS 18 nach der POC-Methode (percentage of completion) realisiert. Der Fertigstellungsgrad der Projekte wird anhand des Vergleichs der bereits erbrachten Zeiteinheiten zu den gesamten zur Fertigstellung des Projektes geplanten Zeiteinheiten ermittelt. Anpassungen aufgrund einer veränderten Planung werden regelmäßig durchgeführt. Für drohende Verluste aus derartigen Projekten werden Wertberichtigungen oder Rückstellungen in der Periode gebildet, in der sie erkennbar werden.

In manchen Projektverträgen sind Teilleistungen („milestones“) vereinbart. In diesen Fällen wird eine Teilrealisierung der Umsatzerlöse nach Erbringung der jeweiligen Teilleistung sowie der Abnahme der Teilleistung durch den Kunden vorgenommen.

Die Durchführung von Werbemaßnahmen umfasst Dienstleistungen im Bereich Online-Media oder Suchmaschinenmarketing. Hierbei fallen in erheblichem Umfang Kosten für die Platzierung der Werbekampagnen auf Online-Portalen an. Als Brutto-Umsatzerlöse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Rechnungsbeträge inklusive der Media-Einkäufe ausgewiesen. Die Position Netto-Umsatzerlöse zeigt entsprechend die Brutto-Umsatzerlöse abzüglich der Kosten für Media-Einkäufe oder Suchmaschinenmarketing. Die Realisierung dieser Umsatzerlöse erfolgt mit dem Erscheinen der jeweiligen Kampagne.

Erträge in Form von Zinsen u. Ä. werden periodengerecht abgegrenzt.

## 2.10 WERBEAUFWENDUNGEN

Ausgaben für Werbemaßnahmen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## **2.11 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder ermittelt, in denen die betroffenen Gesellschaften tätig sind. Die Berechnung der latenten Ertragsteuern nach IAS 12 beinhaltet die Berechnung von Steuerabgrenzungen auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Handelsbilanz (IFRS) und Steuerbilanz. Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die direkt im Eigenkapital berücksichtigt wurden. In diesem Fall wird die Steuer ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

## **2.12 ERGEBNIS JE AKTIE**

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Dabei entspricht der unverwässerte Wert dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Der Erwerb eigener Aktien vermindert entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses werden neben den ausstehenden Aktien auch alle ausstehenden, noch nicht ausgeübten Optionen berücksichtigt, deren innerer Wert während der Berichtsperiode positiv war. Der innere Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Ausübungspreis einer Option. Die Anzahl der hieraus zusätzlich zu berücksichtigenden Aktien berechnet sich aus dem Vergleich der aus der Ausübung erzielbaren Erlöse mit dem Marktwert dieser Aktien. Die verbleibende Differenz, ausgedrückt in Anzahl der Aktien zum Marktwert, entspricht dem Verwässerungseffekt, der durch die fiktive Ausübung dieser Optionen entstanden wäre.

### 3.1 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 18.127 ist im Rahmen der Akquisitionen der unquedigital GmbH in Hamburg (vormals GFEH), der Unique Digital in London und der Hi-ReS! entstanden. Im Ausweis des Geschäfts- oder Firmenwertes ist die Ausübung einer Option auf die ausstehenden 20 Prozent der Anteile an der Hi-ReS! sowie die zum 31. Dezember 2008 ermittelten Earn-Out-Verpflichtungen an die Gesellschafter der Unique Digital und Hi-ReS! berücksichtigt. Der Zugang in 2008 beträgt TEUR 4.647. Dieser entspricht dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs abzüglich der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens, welche zu ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt wurden. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wurde durch einen Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2008 nachgewiesen, so dass keine Abschreibungen erforderlich sind. Dabei wurden die Nutzungswerte der Einheiten auf Basis eines mittelfristigen Geschäftsplans für die nächsten fünf Jahre nach der DCF-Methode ermittelt. Zu den wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts beruht, gehören Annahmen zu Wachstumsraten, Margenentwicklung und Diskontierungssatz.

Dabei wurde in Großbritannien ein risikofreier Zinssatz für 30-jährige Staatsanleihen von 3,7 Prozent zugrundegelegt, ein Risikozuschlag von 5,0 Prozent und ein Beta von 0,96, so dass dies zu einem WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 8,5 Prozent nach Steuern führt. Der WACC vor Steuern von 12,1 Prozent ergibt sich unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Steuersatzes von 30 Prozent. Den entsprechenden Geschäftsplanungen liegt ein erwartetes Umsatzwachstum von jeweils 10 bzw. 20 Prozent p. a. für die Jahre 2010 bis 2013 zugrunde.

In Deutschland wurde ein risikofreier Zinssatz für 10-jährige Staatsanleihen von 3,6 Prozent unterstellt, ein Risikozuschlag von 5,0 Prozent und ein Beta von 0,96, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 8,4 Prozent nach Steuern ergibt. Der WACC vor Steuern von 12,5 Prozent ergibt sich unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Steuersatzes von 31 Prozent. Der Geschäftsplan sieht ein Umsatzwachstum von 20 Prozent p. a. für die Jahre 2010 bis 2013 vor.

### 3.2 ANLAGENSPIEGEL ZUM GESCHÄFTS- UND FIRKENWERT, IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum  
Vorjahr wie folgt entwickelt:

in TEUR	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT	IMMATERIELLE VERMÖGENSGE- GENSTÄNDE	MIETER- EINBAUTEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	SUMME
<b>Anschaffungskosten 1. Januar 2007</b>	3.243	510	817	3.183	7.753
Zugänge	10.237	251	124	1.229	11.841
Abgänge	0	-4	-394	-685	-1.083
Zugänge Unique Digital, netto	0	5	0	103	108
Währungskursänderungen	0	-16	-13	-106	-135
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2007</b>	13.480	746	534	3.724	18.384
<b>Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2007</b>	0	413	722	2.399	3.534
Zugänge	0	82	63	563	708
Abgänge	0	-4	-359	-568	-931
Zugänge Unique Digital, netto	0	3	0	75	78
Währungskursänderungen	0	-12	-5	-44	-61
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2007</b>	0	482	421	2.425	3.328
<b>Buchwert 31. Dezember 2006</b>	3.243	97	95	784	4.219
<b>Buchwert 31. Dezember 2007</b>	13.480	264	113	1.299	15.156

in TEUR	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT	IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE	MIETER- EINBAUTEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	SUMME
<b>Anschaffungskosten 1. Januar 2008</b>	<b>13.480</b>	<b>746</b>	<b>534</b>	<b>3.724</b>	<b>18.484</b>
Zugänge	2.669	51	176	964	3.859
Abgänge	0	-58	-40	-66	-164
Zugänge Hi-ReSI, netto	3.344	232	0	105	3.681
Währungskursänderungen	-1.366	-133	-27	-357	-1.883
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2008</b>	<b>18.127</b>	<b>838</b>	<b>643</b>	<b>4.370</b>	<b>23.977</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2008</b>	<b>0</b>	<b>482</b>	<b>421</b>	<b>2.425</b>	<b>3.328</b>
Zugänge	0	96	42	556	694
Abgänge	0	-58	-40	-54	-152
Zugänge Hi-ReSI, netto	0	0	0	64	65
Währungskursänderungen	0	-37	-4	-147	-188
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2008</b>	<b>0</b>	<b>483</b>	<b>419</b>	<b>2.844</b>	<b>3.747</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2007</b>	<b>13.480</b>	<b>264</b>	<b>113</b>	<b>1.299</b>	<b>15.156</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2008</b>	<b>18.127</b>	<b>355</b>	<b>224</b>	<b>1.524</b>	<b>20.230</b>

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Markenwerte in Höhe von TEUR 270, die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Hi-ReSI und der Unique Digital entstanden sind. Die Markenwerte unterliegen jeweils einer unbegrenzten Nutzungsdauer. Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen beinhalten im Wesentlichen Hardware und Büroeinrichtung.

### 3.3 SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände betreffen Mietkautionen in Höhe von TEUR 435 (Vorjahr: TEUR 695), die vollständig auf Syzygy UK entfallen.

### 3.4 AKTIVE LATENTE STEUERN

Aufgrund von Bewertungsunterschieden im Anlagevermögen bei Syzygy UK sowie bei der Syzygy Deutschland GmbH und bedingt durch Bewertungsunterschiede in den Rückstellungen werden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 116) ausgewiesen. Die Zusammensetzung der aktiven latenten Steuern ist unter Abschnitt 4.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dargestellt.

### 3.5 FINANZINSTRUMENTE

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten sind in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	2008	2007
Liquide Mittel	10.991	8.024

Hi-ReS! sind davon TEUR 78 zuzurechnen. Die liquiden Mittel sind der Bewertungskategorie Loans and Receivables nach IAS 39 zuzuordnen.

In der Position Wertpapiere werden von Unternehmen öffentlich begebene Schuldtitel ausgewiesen. Die Wertpapiere sind als zum Verkauf verfügbar („available-for-sale“) klassifiziert und daher mit ihrem Marktwert zu bilanzieren. Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, lag ihr Marktwert zum 31. Dezember 2008 insgesamt um TEUR 2.457 unter den Anschaffungskosten (Vorjahr: TEUR 744). Der Vorjahreswert setzte sich aus unrealisierten Kursgewinnen und -verlusten von TEUR 26 bzw. TEUR -770 zusammen. Die unrealisierten Kursverluste sind unter dem Posten „Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen“ im Eigenkapital erfasst.

in TEUR	ANSCHAF- FUNGS- KOSTEN	UNREALI- SIERTE GEWINNE	UNREALI- SIERTE VERLUSTE	DAUERENDE WERT- MINDERUNG	2008 BUCHWERT/ MARKTWERT	2007 BUCHWERT/ MARKTWERT
Wertpapiere	17.776	0	2.457	85	15.223	16.155

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum 31. Dezember 2008:

in TEUR	< 1 JAHR	1-5 JAHRE	5-10 JAHRE	UNBEFRISTET	GESAMT
Wertpapiere	501	4.148	10.574	0	15.223

Die Wertentwicklung des Wertpapierportfolios hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zinsen und der Entwicklung der credit spreads ab. Im Durchschnitt weist das Portfolio eine Duration von rund 6,0 auf, so dass eine Veränderung der Bewertungsparameter um 0,5 Prozent eine entsprechende Veränderung des Wertpapierportfolios um 3,0 Prozent verursacht. Erhöhen sich also die Credit Spreads um 50 Basispunkte bei gleichbleibendem Zinsniveau, so reduziert sich der Wert des Wertpapierportfolios um rund 3,0 Prozent.

### 3.6 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Forderungen	10.996	12.587
Forderungen aus POC	255	105
	<b>11.251</b>	<b>12.692</b>

Bei den Forderungen entfallen TEUR 195 auf Hi-ReS!. Für noch nicht berechnete Leistungen werden TEUR 255 (Vorjahr: TEUR 105) Forderungen nach der POC-Methode ausgewiesen und Umsatzerlöse nach der POC-Methode in Höhe von TEUR 255 (Vorjahr: TEUR 105) realisiert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fallen in die Bewertungskategorie Loans und Receivables nach IAS 39.

Die Altersstruktur der Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig

in TEUR	0-90 TAGE	91-180 TAGE	181-360 TAGE	MEHR ALS 360 TAGE
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nach Wertberichtigungen)				
zum 31.12.2008	9.570	1.681	0	0
zum 31.12.2007	12.692	0	0	0

### 3.7 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich zum 31. Dezember 2008 und 2007 jeweils wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Steuererstattungsansprüche	1.587	1.451
Zinsforderungen	485	442
Rechnungsabgrenzungsposten	330	384
Übrige	103	144
	<b>2.505</b>	<b>2.421</b>

Für erkennbare Ausfallrisiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. In 2008 wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 36 bei der Syzygy Deutschland GmbH gebildet. 2007 musste keine Einzelwertberichtigungen gebildet werden.

Alle sonstigen Vermögensgegenstände werden innerhalb von 12 Monaten fällig. Die Zinsforderungen, die in die Bewertungskategorie Loans und Receivables nach IAS 39 fallen, stellen verwertbare Finanzinstrumente dar und werden daher in folgender Altersstruktur abgebildet:

in TEUR	0-90 TAGE	91-180 TAGE	181-360 TAGE
Zinsforderungen			
zum 31.12.2008	205	214	66
zum 31.12.2007	262	127	53

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorauszahlungen für Mieten, Internetverbindungen und Versicherungen.

### 3.8 EIGENKAPITAL

#### 3.8.1 GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 ist eingeteilt in 12.078.450 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00. Davon befanden sich 25.000 Stückaktien im eigenen Bestand.

Durch die Ausübung von Optionen hat sich das Grundkapital im Vorjahr um TEUR 18 erhöht.

Zum Stichtag wurden die Anteile wie folgt gehalten:

in Tsd.	AKTIEN	IN PROZENT
WPP Group (UK) Ltd. (direkt und indirekt)	3.570	29,6
Marco Seiler	628	5,2
Streubesitz	7.855	65,0
Eigene Aktien	25	0,2
	<b>12.078</b>	<b>100,0</b>

#### 3.8.2 GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Juni 2006 wurde der Beschluss zur möglichen Erhöhung des Grundkapitals erneuert. Demnach ist der Vorstand unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 30. Juni 2011 auszugeben. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 6.000.000. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden hieraus keine neuen Aktien ausgegeben.

Außerdem wurde der Vorstand im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu einer bedingten Kapitalerhöhung ermächtigt, in deren Rahmen bis zu 1.200.000 zusätzliche Aktien ausgegeben werden können. Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Optionen, im Vorjahr 18.550 Optionen ausgeübt. Ferner sind in 2008 alle noch ausstehenden Optionen verfallen. Im Jahr 2008 wurden keine weiteren Aktienoptionen an die Mitarbeiter der Syzygy Konzerngesellschaften ausgegeben.

#### 3.8.3 KAPITALRÜCKLAGE

In 2008 gab es keine Effekte, die die Kapitalrücklage geändert haben.

Durch die Ausübung von Optionen hat sich die Kapitalrücklage im Jahr 2007 um TEUR 45 erhöht. Ferner wurde der Gewinn aus dem Verkauf von eigenen Aktien in Höhe von TEUR 217 erfolgsneutral der Kapitalrücklage zugerechnet.

#### 3.8.4 EIGENE AKTIEN

Am 30. Mai 2008 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 29. November 2009 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Syzygy ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

#### 3.8.5 ERFOLGSNEUTRALE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN

Die erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen belaufen sich zum 31. Dezember 2008 auf TEUR -5.382 (Vorjahr: TEUR -983) und sind im Wesentlichen auf erfolgsneutrale Kursverluste aus Währungsumrechnungen (TEUR -2.686) und nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Wertpapieren (TEUR -1.713) zurückzuführen.



### 3.8.6 BILANZGEWINN

Grundlage für Dividendenausschüttungen ist das im deutschen handelsrechtlichen Einzelabschluss ausgewiesene ausschüttungsfähige Eigenkapital. Die Hauptversammlung beschloss am 30. Mai 2008 eine Dividende in Höhe von EUR 0,10, die am 03. Juni 2008 ausgeschüttet wurde. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.015 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Zum 31. Dezember 2008 wies der Einzelabschluss der Gesellschaft einen Bilanzgewinn von TEUR 3.409 aus. Im Konzernabschluss wird ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 6.921 ausgewiesen.

### 3.8.7 MINDERHEITENANTEILE

Zum 31. Dezember 2008 bestehen keine Minderheitenanteile mehr, da die Syzygy AG die ausstehenden Anteile an uniquidigital im Dezember 2008 erworben hat und nunmehr 100 Prozent der Anteile besitzt. Die ausstehenden Anteile an Hi-ReS! sind im Hinblick auf das Bestehen von Kauf- und Verkaufsoptionen, die mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit ausgeübt werden, als sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen. Im Vorjahr beliefen sich die Minderheitenanteile auf TEUR 639. Sie waren den anderen Gesellschaftern der uniquidigital GmbH zuzurechnen.

### 3.9 AKTIENBASIERTE MITARBEITER-BETEILIGUNGSPROGRAMME

Am 13. September 2000 haben die Aktionäre der Gesellschaft einen Aktienoptionsplan für die Mitarbeiter beschlossen. Gemäß diesem Plan kann jede Aktienoption über einen Zeitraum von maximal sieben Jahren und unter Einhaltung von Sperrfristen in eine Aktie der Syzygy AG umgewandelt werden.

Durch Ablauf der Ausübungsfrist sind im Laufe des Jahres 2008 alle 105.300 noch ausstehenden Optionen verfallen, so dass nunmehr keine Optionen mehr ausstehend sind. Im Berichtszeitraum wurden keine Optionsrechte gewährt. Es wurden auch keine Optionen ausgeübt.

### 3.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2008 und 2007 jeweils wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.921	7.336
Sonstige Rückstellungen:		
– Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	1.961	1.505
– Personalbezogene Rückstellungen	538	429
– Investor Relations und Jahresabschluss	331	243
	<b>10.751</b>	<b>9.513</b>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind TEUR 79 der Hi-ReS! zuzurechnen. Die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen und Kundenboni, die personalbezogenen Rückstellungen Mitarbeiterboni und Urlaub. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig und der Bewertungskategorie Financial Liabilities at Costs zuzuordnen.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2008

in TEUR	BUCHWERT 1.1.2008	INANSPRUCH- NAHME	ZUFÜHRUNG	BUCHWERT 31.12.2008
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	1.505	-1.133	1.589	1.961
Personalbezogene Rückstellungen	429	-429	538	538
Investor Relations und Jahresabschluss	243	-243	331	331
	<b>2.177</b>	<b>-1.805</b>	<b>2.458</b>	<b>2.830</b>

### 3.11 STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Die Aufgliederung der Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten ist in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	2008	2007
Deutsche Umsatzsteuer	535	989
Deutsche Ertragsteuer	701	641
Englische Umsatzsteuer	1.367	693
Englische Ertragsteuer	634	300
	<b>3.237</b>	<b>2.623</b>

### 3.12 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden sind die Bestandteile der sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt:

in TEUR	2008	2007
Verpflichtungen aus Optionsausübung	5.853	4.660
Verpflichtungen aus Earn-out Zahlungen	5.048	1.953
Sozialversicherung, Lohn- und Kirchensteuer	373	331
Verbindlichkeiten aus noch nicht erbrachten Leistungen	277	266
Sonstige	1.028	846
	<b>12.579</b>	<b>8.056</b>

Die Verpflichtung aus dem Erwerb der unique-digital GmbH wird in 2009 fällig. Die Verpflichtung aus dem Erwerb der Unique Digital Marketing Ltd. ist abhängig von der weiteren Geschäftsentwicklung in 2009 und wird in 2010 fällig. Gegenüber Hi-ReS! London Ltd. bestehen sowohl Earn-Out-Verpflichtungen mit Fälligkeit in 2011 als auch eine gegenseitige Option hinsichtlich des Erwerbs der ausstehenden 20 Prozent der Anteile, die spätestens in 2015 fällig wird. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verpflichtung aus einem Zinsswap in Höhe von TEUR 90. Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2008:

in TEUR	< 1 JAHR	1-5 JAHRE	5-10 JAHRE	UNBEFRISTET	GESAMT
Sonstige Verbindlichkeiten	7.238	5.048	293	0	<b>12.579</b>
Vorjahr	1.276	6.780	0	0	<b>8.056</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind nach der Bewertungskategorie Financial Liabilities at Costs bewertet worden. Ausgenommen ist der Zinsswap, der nach der Bewertungskategorie Financial Liability Held for Trading zum Marktwert bewertet wurde.

## 4. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



### 4.1 UMSATZERLÖSE UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäftsfeld der Gesellschaft erstreckt sich auf den europäischen Markt. Die operativen Gesellschaften des Syzygy Konzerns werden lokal geführt und operieren in ihrem Markt weitgehend unabhängig. Vor diesem Hintergrund berichtet Syzygy das Primär-Segment gemäß IAS 14 nach geographischen Kriterien. Darüberhinaus lassen sich in der Syzygy Gruppe die zwei wesentlichen Dienstleistungen des „Design & Build“ und „Online Marketing“ als Sekundär-Segment abbilden.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Das Segment Großbritannien umfasst Syzygy UK Ltd., Unique Digital UK, Hi-ReS! und Mediapoly Ltd. Das Segment Deutschland enthält die Syzygy Deutschland GmbH und die unquedigital GmbH. Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Transaktionen zwischen den Segmenten wurden eliminiert.

Primär-Segment zum 31.12.2008 [TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS- BRITANNIEN	ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	37.604	44.444	-925	<b>81.123</b>
Netto-Umsatzerlöse	15.407	16.864	-564	<b>31.707</b>
Operatives Ergebnis (EBITA)	3.419	3.664	-1.920	<b>5.163</b>
Finanzergebnis	192	233	539	<b>964</b>
Jahresüberschuss	1.642	2.702	-77	<b>4.267</b>
Vermögenswerte	19.271	24.094	17.380	<b>60.745</b>
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.842	9.285	0	<b>18.127</b>
Investitionen	1.761	5.758	21	<b>7.540</b>
Abschreibungen	423	262	9	<b>694</b>
Segmentsschulden	15.244	14.916	-1.440	<b>28.720</b>

Primär-Segment zum 31.12.2007 [TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS- BRITANNIEN	ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	37.045	21.568	-37	<b>58.576</b>
Netto-Umsatzerlöse	14.331	13.057	-37	<b>27.351</b>
Operatives Ergebnis (EBITA)	3.043	1.500	-1.171	<b>3.372</b>
Finanzergebnis	111	157	977	<b>1.245</b>
Jahresüberschuss	2.270	1.219	-276	<b>3.213</b>
Vermögenswerte	19.823	16.488	18.948	<b>55.259</b>
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	7.922	5.558	0	<b>13.480</b>
Investitionen	399	1.040	5	<b>1.444</b>
Abschreibungen	435	266	7	<b>708</b>
Segmentsschulden	12.207	7.391	1.162	<b>20.760</b>

Das Design & Build – Geschäft wird im Wesentlichen durch Syzygy Deutschland, Syzygy UK und Hi-ReS! repräsentiert, während die Online Marketing Dienstleistungen im Wesentlichen von unquedigital GmbH und Unique Digital UK erbracht werden.

Sekundär-Segment zum 31.12.2008

[TEUR]	<b>DESIGN &amp; BUILD</b>	<b>ONLINE MARKETING</b>	<b>ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Netto-Umsatzerlöse	23.856	8.164	-313	<b>31.707</b>
Vermögenswerte	12.457	31.172	17.116	<b>60.745</b>
Investitionen	4.696	2.823	21	<b>7.540</b>

Sekundär-Segment zum 31.12.2007

[TEUR]	<b>DESIGN &amp; BUILD</b>	<b>ONLINE MARKETING</b>	<b>ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Netto-Umsatzerlöse	20.922	6.466	-37	<b>27.351</b>
Vermögen	9.280	27.031	18.948	<b>55.259</b>
Investitionen	1.391	48	5	<b>1.444</b>

Syzygy hat mit den zehn größten Kunden jeweils 57 Prozent der gesamten Umsatzerlöse erzielt (Vorjahr: 60 Prozent).

#### 4.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Währungskursgewinne	234	0
Erträge aus Untervermietung	150	264
Erträge aus der Kfz-Nutzung von Arbeitnehmern	29	49
Auflösung von Rückstellungen	0	103
Sonstige	56	0
	<b>469</b>	<b>416</b>

#### 4.3 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand enthält überwiegend Aufwendungen für freie Mitarbeiter und extern vergebene Dienstleistungen:

in TEUR	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.892	4.131

#### 4.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand, welcher in den verschiedenen Posten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten ist, setzte sich wie folgt zusammen:

in TEUR	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Löhne und Gehälter	14.686	11.713
Sozialabgaben	1.949	1.721
	<b>16.635</b>	<b>13.434</b>

Im Jahr 2008 betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Syzygy Gruppe 261 Mitarbeiter (Vorjahr: 210 Mitarbeiter).

Zum Geschäftsjahresende 2008 hat sich die Gesamtzahl der Syzygy Mitarbeiter auf insgesamt 276 erhöht. Die Mitarbeiter verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche im Unternehmen:

Anzahl in Personen	2008	2007
Strategie/Beratung/ Projektmanagement	83	73
Online Marketing/ Online Media	52	47
Technologie	58	46
Kreation	48	33
Administration	35	28
	<b>276</b>	<b>227</b>

#### 4.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	96	82
Abschreibungen auf Sachanlagen	598	626
	<b>694</b>	<b>708</b>

#### 4.6 FINANZERGEBNIS

in TEUR	2008	2007
Zinsen und ähnliche Erträge	1.465	1.300
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren, saldiert	10	-123
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-511	-178
	<b>964</b>	<b>1.245</b>

Das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren setzt sich aus Gewinnen in Höhe von TEUR 33 und Verlusten von TEUR 23 zusammen. Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten die erfolgswirksame Berücksichtigung eines Zinsswaps in Höhe von TEUR 98. Der Rückgang des Finanzergebnisses um 23 Prozent ist insbesondere auf eine Stückzinskorrektur auf Wertpapiere zurückzuführen (TEUR -406).

Nach IFRS 7.20 sind die Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien darzustellen: Die Zinsen und ähnliche Erträge sowie das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren resultieren in Höhe von TEUR 1.377 aus der Bewertungskategorie available for sale sowie in Höhe von TEUR 98 aus der Bewertungskategorie Financial Liabilities at fair value through profit or loss.

Die Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen resultieren in Höhe von TEUR 511 aus der Bewertungskategorie financial instruments available for sale.

#### 4.7 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in TEUR	2008	2007
Ausländische Steuern	2.202	438
Inländische Steuern	571	1.072
Latente Steuern	87	-106
	<b>1.860</b>	<b>1.404</b>

In Deutschland gilt seit dem 1. Januar 2008 ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent. Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent zur Körperschaftsteuer ergibt sich ein Steuersatz von 15,8 Prozent. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer beträgt unverändert 14,9 Prozent bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 350 Prozent am Sitz der Gesellschaft. Daraus ergibt sich eine Ertragsteuerbelastung von 30,7 Prozent in Deutschland.

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Rückstellungen	60	31
Anlagevermögen (Syzygy Deutschland)	43	40
Anlagevermögen (Syzygy UK)	7	53
	<b>110</b>	<b>124</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		
Währungsgewinne (Syzygy AG)	92	0
Effekte aus Erstkonsolidierung Hi-ReS!	47	0
Umlaufvermögen (Wertpapiere)	0	8
	<b>139</b>	<b>8</b>

Die aktiven latenten Steuern bei der Syzygy AG resultieren aus steuerlich nicht abzugsfähigen Rückstellungen. Bei der Syzygy Deutschland sind die aktiven latenten Steuern aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen IFRS und Steuerbilanz zurückzuführen. Die aktiven latenten Steuern bei Syzygy UK basieren auf steuerlich geringeren Abschreibungen bei Anlagegütern gegenüber der IFRS-Bilanz in England.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus Währungsgewinnen im Rahmen der Stichtagsbewertung von Verbindlichkeiten, die steuerlich nicht berücksichtigt werden können, sowie aus der Erstkonsolidierung der Hi-ReS!.

Für Verlustvorträge bei der Syzygy AG i. H. v. TEUR 1.916 wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da die Nutzung der Verlustvorträge auf Basis des Geschäftsplans für die Syzygy AG unter Berücksichtigung der

künftigen Ertragskraft der Organgesellschaften gegenwärtig als eher unwahrscheinlich eingeschätzt wird. Der körperschaftsteuerliche Verlustvortrag beträgt TEUR 1.691 und der gewerbesteuerliche Verlustvortrag TEUR 2.154. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern für die vorhandenen Verlustvorträge hätte TEUR 588 betragen.

Steuerüberleitung:

in TEUR	2008	2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.127	4.617
Steuerfreie Erträge/ Aufwendungen:	116	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>6.243</b>	<b>4.617</b>
Erwarteter Steueraufwand	1.918	1.814
Unterschiede aus Steuersätzen	12	-148
Steuererstattungen	-128	-156
Effekte aus nicht angesetzten aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge	588	0
Effekt aus der erfolgsneutralen Erfassung von Wertpapierminderungen	-526	0
Sonstige	-4	-106
<b>Steuerbelastung</b>	<b>1.860</b>	<b>1.404</b>

Die Unterschiede aus Steuersätzen ergeben sich insbesondere aus höheren Gewerbesteuersätzen in Hamburg. In England beträgt der allgemeine Steuersatz 30 Prozent.

#### 4.8 ANDEREN GESELLSCHAFTERN ZUZURECHNENDES ERGEBNIS

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis beträgt TEUR 637. Betroffen sind die ehemaligen Minderheitsgesellschafter der unquedigital GmbH, die im Rahmen einer Vorabausschüttung ihren Gewinnanteil für 2008 erhalten haben.

## 5.1 ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie – verwässert und unverwässert – ist in folgender Tabelle dargestellt:

	2008	2007
Durchschnittliche Aktienanzahl (in Tsd.)	12.053	12.022
Konzernergebnis in TEUR	3.630	2.574
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	0,30	0,21

## 5.2 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wird gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt. Der operative Cashflow des Geschäftsjahres 2008 beträgt EUR 9,5 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im Vorjahr. Dieser lässt sich im Berichtszeitraum nicht unmittelbar aus der Bilanz ableiten, da hier sowohl Effekte im Zuge der Erstkonsolidierung der Hi-ReSI als auch zahlungsunwirksame Transaktionen (siehe 1.3) zu berücksichtigen sind.

Ferner enthält der Cashflow sonstige nicht liquiditätswirksame Effekte in Höhe von TEUR 491, die auf eine Stückzinskorrektur in Höhe von TEUR 406 und eine Wertminderung auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 85 zurückzuführen sind.

Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die liquiden Mittel. Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind im Konzernlagebericht aufgeführt.

## 5.3 RISIKO- UND KAPITALMANAGEMENT

Syzygy unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Risiken aus der Veränderung der Währungskurse und der Zinssätze sowie der Bonität von Wertpapieremittenten.

## 5.3.1 WÄHRUNGSRIKIKEN

Syzygy erzielt rund die Hälfte der Umsatzerlöse in Großbritannien. Aufgrund von Währungsschwankungen des britischen Pfunds zum Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Die Vermögenswerte und Schulden der operativen englischen Gesellschaften werden zum Stichtag jeweils in die Berichtswährung umgerechnet und unterliegen daher einem Translationsrisiko. Solche Risiken werden im Syzygy Konzern nicht abgesichert. Im operativen Bereich wickeln die Konzerngesellschaften ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab. Daher schließt Syzygy keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil ein Währungsrisiko grundsätzlich in der Höhe des Jahresüberschusses, bzw. der Cashflows zur Syzygy AG besteht. Auch für diese Cashflows hat sich Syzygy gegen eine Kursabsicherung entschieden, da Kosten und Nutzen solcher Cashflow Hedges als nicht angemessen erscheinen und das Risiko für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als unwesentlich zu betrachten ist.

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche Auswirkungen hypothetische Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag als repräsentativ für das Gesamtjahr ist. Den Währungssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Die wesentlichen originären Finanzinstrumente (liquide Mittel, Forderungen, verzinsliche Wertpapiere, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten) sind unmittelbar in funktionaler Währung denominiert. Wechselkursänderungen haben daher keine Auswirkungen auf Ergebnis und Eigenkapital.

Zinserträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten werden ebenfalls direkt in funktionaler Währung erfasst. Insofern bestehen keine Währungsrisiken.

Syzygy ist insofern lediglich hinsichtlich des in ausländischer denominierter Währung erzielten Jahresüberschusses und damit verbundenen Ausschüttungen einem Währungsrisiko ausgesetzt.

### 5.3.2 ZINSRISIKEN

Syzygy unterliegt Zinsrisiken hinsichtlich der Wertpapiere und eines Zinsswaps, dagegen bestehen keine Finanzverbindlichkeiten, die ein Zinsrisiko verursachen können, und die liquiden Mittel waren zu Tagesgeldkonditionen variabel angelegt.

Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Zinsänderungen sind gemäß IFRS 7 darzustellen. Da Syzygy Wertpapiere gemäß IAS 39 als zum Verkauf verfügbar („available-for-sale“) klassifiziert, haben Zinsänderungen keine unmittelbare Auswirkung auf die Ertragslage der Gesellschaft. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst, welcher als separate Eigenkapitalposition ausgewiesen wird.

Zum Bilanzstichtag waren rund EUR 15,2 Mio. in einem Wertpapierportfolio angelegt, das eine Duration von rund 6,0 aufweist. Eine Zinsänderung um 50 Basispunkte hinsichtlich der Anlagen hätte dann eine Änderung des Zeitwertes des Portfolios um rund 3,0 Prozent zur Folge. Dies würde zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 456 führen. Zinserhöhungen wirken sich hierbei negativ und Zinsrückgänge positiv auf die Wertentwicklung des Portfolios aus.

### 5.3.3 BONITÄTS- UND AUSFALLRISIKEN, RISIKO DER VERÄNDERUNG VON CREDIT SPREADS

Syzygy ist aus dem operativen Geschäft und hinsichtlich der Wertpapieranlagen Bonitäts- und Ausfallrisiken ausgesetzt. Bei den Wertpapieren reduziert Syzygy Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB- (sog. Investment Grade) vorliegen sollte. Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet und die Investment-Entscheidung überprüft. Grundsätzlich wird von einem Emittenten maximal eine Position von EUR 2,0 Mio. eingegangen. Bei Neuanlagen mit Rating BBB- betragen die Positionen maximal EUR 1,0 Mio. Alle Wertpapiere unterliegen darüberhinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads kombiniert mit der Restlaufzeit. Eine Ausweitung der Credit Spreads in einer Risikoklasse führt dann in Abhängigkeit zur Duration eines Wertpapiers zu einem entsprechenden Kursrückgang. Bei einer Duration des Wertpapierportfolios von 6,0 und einer Ausweitung der durchschnittlichen Credit Spreads um 200 Basispunkte würde der Wert des Portfolios um 12,0 Prozent sinken. Dies würde dann bei Syzygy zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 1.824 führen.

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken auf der Ebene der Gesellschaften fortlaufend dezentral überwacht. Syzygy arbeitet überwiegend für Großkunden hervorragender Bonität und hatte daher keine Forderungsausfälle zu verbuchen. Auch ist das Forderungsvolumen mit einzelnen Kunden nicht so groß, als dass sie außerordentliche Risikokonzentrationen begründen würden.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben.



### 5.3.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Syzygy setzt derivative Finanzinstrumente zur Risikodiversifizierung und Portfoliostrukturierung ein, um entsprechend der Marktentwicklung neben festverzinslichen Wertpapieren variable Verzinsungen einzubinden. Im Geschäftsjahr 2008 ergab sich aus dem Zinsswap, der in 2011 fällig wird, ein Ertrag in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr: ein Verlust von TEUR 146). Die Bewertung ist abhängig von der Entwicklung des DB FRB Euro Index, wobei ein maximales Risiko von TEUR 183 aus dem Geschäftsabschluss besteht.

### 5.3.5 KAPITALMANAGEMENT

Das Kapitalmanagement von Syzygy verfolgt primär das Ziel, organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung in den operativen Gesellschaften sicherzustellen. Dabei strebt Syzygy eine hohe Eigenkapitalquote im Zielkorridor zwischen 60 – 80 Prozent an, da dies die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wie Syzygy stärkt. Darüber hinaus ist es das Ziel des Kapitalmanagements, die Eigenkapitalrendite nachhaltig auf über 10 Prozent zu heben.

Die Kennzahlen zum Kapitalmanagement setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Eigenkapital laut Bilanz	31.886	34.499
Fremdkapital	28.859	20.760
Gesamtkapital	60.745	55.259
Eigenkapitalquote	52 %	62 %
Jahresüberschuss des Konzerns	4.267	3.342
Eigenkapitalrendite	13 %	10 %

Syzygy hat keine Finanzschulden, so dass das Fremdkapital primär durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, zukünftigen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und Steuerverbindlichkeiten geprägt ist.

### 5.4 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

In 2008 hat Syzygy im Rahmen der Neuanmietung von Büroflächen in Hamburg und Bad Homburg Bürgschaften in Höhe von TEUR 250 gewährt. Im Vorjahr bestanden keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

### 5.5 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Konzerngesellschaften haben Miet- und Leasingverträge für verschiedene Büroräume und Fahrzeuge abgeschlossen. Die zukünftigen jährlichen finanziellen Verpflichtungen hieraus betragen mindestens:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Innerhalb eines Jahres	714	701
1–5 Jahre	2.419	2.573
Mehr als 5 Jahre	25	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.158</b>	<b>3.274</b>

Der gesamte Mietaufwand des Jahres 2008 belief sich auf TEUR 1.526 (Vorjahr: TEUR 1.459), gekürzt um Erträge aus Untervermietung in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 264). Der gesamte zukünftig erwartete Ertrag aus bestehenden Untermietverträgen beträgt TEUR 5. Für Leasingverpflichtungen wurden in 2008 TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 33) aufgewendet.

## 5.6 AUFSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

### DER SYZYGY AG

Die Syzygy AG hält direkte oder indirekte Anteile an den folgenden Unternehmen:

	ANTEIL EIGENKAPITAL		JAHRES- ERGEBNIS
	%	TEUR	TEUR
Hi-ReS! London Ltd., London, UK <sup>1</sup>	80	378	328
mediopoly Ltd., Jersey, UK <sup>2</sup>	100	819	79
Syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg, Deutschland	100	383	1.185
Syzygy UK Ltd., London, UK	100	1.036	590
Unique Digital Marketing Ltd., London, UK	100	2.797	1.705
uniquedigital GmbH, Hamburg, Deutschland <sup>3</sup>	100	382	1.642

1) Mit Vertrag vom 15. Januar 2008 hat die Syzygy AG 80 Prozent der Anteile an Hi-ReS! Ltd. erworben. Im Rahmen der Konsolidierung wurden 100 Prozent des Eigenkapitals verrechnet, da die bestehende Kauf- und Verkaufsoption wirtschaftlich als Termingeschäft anzusehen ist.

2) mediopoly hält 100 Prozent der Anteile an Syzygy UK Ltd., welche in England operativ tätig ist. Daher besteht zur Syzygy UK eine indirekte Beteiligung.

3) Mit Vertrag vom 17. Dezember 2008 hat die Syzygy AG die ausstehenden 49 Prozent der Anteile an uniquedigital GmbH erworben. Die uniquedigital GmbH hat am 8. Dezember 2008 eine Vorabausschüttung auf den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.300 vorgenommen.

### 5.7 HONORAR DER WIRTSCHAFTS- PRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG erhält für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Syzygy AG für das Geschäftsjahr 2008 ein Honorar in Höhe von TEUR 96 (Vorjahr: TEUR 53). Darüber hinaus sind keine weiteren Aufträge an die BDO Deutsche Warentreuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben worden.

### 5.8 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Organe der Syzygy AG. In den Jahren 2008 und 2007 haben mit Ausnahme der Bezüge an Vorstände und der Vergütung an den Aufsichtsrat keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen stattgefunden.

### 5.9 BEFREIUNG GEM. § 264 ABS. 3 HGB

Die Syzygy Deutschland GmbH macht von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

### 5.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 5.11 ORGANE DES MUTTERUNTERNEHMENS

### 5.11.1 VORSTAND

#### **Marco Seiler**

Vorsitzender

Geschäftsführung Syzygy Deutschland GmbH

#### **Frank Wolfram**

Vorstand

Geschäftsführung Syzygy Deutschland GmbH

Die Vorstandsmitglieder sind in keinem Aufsichtsrat oder vergleichbarem Gremium Mitglied.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Jahr 2008 auf TEUR 559. Marco Seiler bezog ein Grundgehalt von TEUR 220 sowie ein variables Gehalt von TEUR 66. Frank Wolfram hatte ein Grundgehalt von TEUR 210 und einen variablen Anteil von TEUR 63. Die Vorstände haben in 2008 keine Optionen erhalten.

Eine detaillierte Erläuterung zu den Vergütungen des Vorstands gibt es sowohl im Lagebericht, als auch im Vergütungsbericht, der seit 2006 ein fester Bestandteil der Corporate Governance Erklärung ist. Diese wird auf der Firmenwebsite der Syzygy AG im Bereich Investor Relations dauerhaft veröffentlicht.

### 5.11.2 AUFSICHTSRAT

#### **Michael Mädler**

Vorsitzender

President J. Walter Thompson

Europa, Asien und Afrika

#### **Adriaan Rietveld**

stellv. Vorsitzender

General Managing Partner EsNet, Ltd.

Aufsichtsrat UbiQ b.v. Rotterdam

#### **Wilfried Beeck**

CEO ePages Software GmbH

Der Aufsichtsrat erhält eine Vergütung von insgesamt TEUR 45 für das Geschäftsjahr 2008. Dies entspricht einer Vergütung von TEUR 15 je Aufsichtsratsmitglied. Die Vergütung ist in 2008 ausschließlich fix. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Optionen auf Syzygy Aktien. Weitere Informationen zu den Vergütungen des Aufsichtsrates befinden sich ebenfalls im Vergütungsbericht.

## 5.12 WERTPAPIERGESCHÄFTE DER ORGANE (DIRECTORS' DEALINGS)

Vorstände: Aktien [Stückzahl]	<b>MARCO SEILER</b>	<b>FRANK WOLFRAM</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2007	622.279	5.500	<b>627.779</b>
Käufe	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	<b>0</b>
Stand 31.12.2008	622.279	5.500	<b>627.779</b>

Vorstände: Optionen [Stückzahl]	<b>MARCO SEILER</b>	<b>FRANK WOLFRAM</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2007	0	38.000	<b>38.000</b>
Zugänge	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	-38.000	<b>-38.000</b>
Stand 31.12.2008	0	0	<b>0</b>

Aufsichtsräte: Aktien [Stückzahl]	<b>MICHAEL MÄDEL</b>	<b>ADRIAAN RIETVELD</b>	<b>WILFRIED BEECK</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2007	0	10.000	91.938	<b>101.938</b>
Käufe	0	0	28.062	<b>28.062</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 31.12.2008	0	10.000	120.000	<b>130.000</b>

### 5.13 ANGABEN GEMÄSS § 160

#### ABS. 1 NR. 8 AKTG

#### 14. FEBRUAR 2008: KORREKTUR DER STIMMRECHTSMITTEILUNG VOM 12. FEBRUAR 2008 GEMÄSS § 26 WPHG ABS. 1 SATZ 1

Unter Korrektur ihrer Mitteilung vom 11. Februar 2008 teilten uns die WPP 2005 Limited (London, Vereinigtes Königreich) und die WPP Group plc. (London, Vereinigtes Königreich) am 12. Februar 2008 gemäß §§ 21f. WpHG Folgendes über ihre Stimmrechtsanteile an der Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe., Deutschland mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der WPP 2005 Limited an der Syzygy AG, Im Atzelnest 3, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, hat am 5. Februar 2008 die Schwelle von 25 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 25,0066 Prozent (entspricht 3.020.417 Stimmrechte).

Davon werden der WPP 2005 Limited 24,76 Prozent der Stimmrechte (entspricht 2.990.982 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende von der WPP 2005 Limited kontrollierte Tochterunternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Syzygy AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

1. WPP LN Limited
2. WPP Group (UK) Limited
3. WPP Spike Limited
4. WPP Sparky Limited
5. WPP Magic Limited
6. WPP Sparkle Limited
7. Line Exchange Limited
8. Thistleclub Limited
9. Readysquare Limited
10. Eaton Square Limited
11. WPP Dutch Holdings Limited
12. WPP 2323 Limited
13. WPP 2318 Limited
14. WPP Marketing Communications Spain Limited
15. Lexington International BV
16. Arbour Square BV
17. WPP Luxembourg Europe S.à.r.l.
18. Vincent Square Holding BV
19. WPP Marketing Communications Germany BV
20. Diebitz Stöppler Braun & Kuhlmann Werbeagentur GmbH

2. Der Stimmrechtsanteil der WPP Group plc an der Syzygy AG, Im Atzelnest 3, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe, hat am 5. Februar 2008 die Schwelle von 25 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 25,0066 Prozent (entspricht 3.020.417 Stimmrechte).

Davon werden der WPP Group plc. sämtliche 25,0066 Prozent der Stimmrechte (entspricht 3.020.417 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über das von ihr kontrollierte Tochterunternehmen WPP 2005 Limited sowie über die oben unter Ziffer 1 (Nummern 1 bis 20) bezeichneten, von der WPP Group plc. kontrollierten Tochterunternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Syzygy AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet.

**STIMMRECHTSMITTEILUNG GEMÄSS § 26****ABS. 1 SATZ 1 WPHG VOM 27. NOVEMBER 2008**

Folgendes wurde uns am 25. November 2008 mitgeteilt: Der Stimmrechtsanteil der WPP plc, St. Helier, Jersey, Vereinigtes Königreich, an der Syzygy AG hat am 19. November 2008 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent und 25 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte). Der WPP plc werden davon 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP plc zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

WPP Group plc; WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited; WPP Spike Limited; WPP Sparky Limited; WPP Magic Limited; WPP Sparkle Limited; Line Exchange Limited; Thistleclub Limited; Readysquare Limited; Eaton Square Limited; WPP Dutch Holdings Limited; WPP 2323 Limited; WPP 2318 Limited; WPP Marketing Communications Spain Limited; Lexington International BV; Arbour Square BV; WPP Luxembourg Europe S.à.r.l.; Vincent Square Holding BV; WPP Marketing Communications Germany BV; Diebitz Stöppler Braun & Kuhlmann Werbeagentur GmbH

**STIMMRECHTSMITTEILUNG GEM. § 26****ABS. 1 SATZ 1 WPHG VOM 1. DEZEMBER 2008**

Folgendes wurde uns am 25. November 2008 mitgeteilt: 1. Der Stimmrechtsanteil der WPP Air 1 Limited, Dublin, Irland, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent und 25 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte). Der WPP Air 1 Limited werden davon 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP Air 1 Limited zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

WPP Air UK; WPP UK Holdings Limited; WPP Ireland Holdings Limited; WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc); WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited; Lexington International BV; Arbour Square BV; WPP Luxembourg Europe S.à.r.l.; Vincent Square Holding BV; WPP Marketing Communications Germany BV; Diebitz Stöppler Braun & Kuhlmann Werbeagentur GmbH

2. Der Stimmrechtsanteil der WWP Air UK, Dublin, Irland, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent und 25 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte). Der WWP Air UK werden davon 29,56 Prozent (entspricht 3.570.273 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WWP Air UK zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

WWP UK Holdings Limited; WPP Ireland Holdings Limited; WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc); WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited; Lexington International BV; Arbour Square BV; WPP Luxembourg Europe S.à.r.l.; Vincent Square Holding BV; WPP Marketing Communications Germany BV; Diebitz Stöppler Braun & Kuhlmann Werbeagentur GmbH

3. Der Stimmrechtsanteil der WPP UK Holdings Limited, Dublin, Irland, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent und 20 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte). Der WPP UK Holdings Limited werden davon 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP UK Holdings Limited zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

WPP Ireland Holdings Limited; WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc); WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited

4. Der Stimmrechtsanteil der WPP Ireland Holdings Limited, Dublin, Irland, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent und 20 Prozent überschritten und beträgt zu diesem Tag 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte). Der WPP Ireland Holdings Limited werden davon 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP Ireland Holdings Limited zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc); WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited

5. Der Stimmrechtsanteil der WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc), London, Vereinigtes Königreich/United Kingdom, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwelle von 25 Prozent unterschritten und beträgt zu diesem Tag 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte). Der WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc) werden davon 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP 2008 Limited (vormals WPP Group plc) zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:  
WPP 2005 Limited; WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited

6. Der Stimmrechtsanteil der WPP 2005 Limited, London, Vereinigtes Königreich/United Kingdom, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwelle von 25 Prozent unterschritten und beträgt zu diesem Tag 22,69 Prozent (entspricht 2.740.912 Stimmrechte). Der WPP 2005 Limited werden davon 17,90 Prozent (entspricht 2.161.639 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP 2005 Limited zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:  
WPP LN Limited; WPP Group (UK) Limited

7. Der Stimmrechtsanteil der WPP LN Limited, London, Vereinigtes Königreich/United Kingdom, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwelle von 20 Prozent unterschritten und beträgt zu diesem Tag 17,90 Prozent (entspricht 2.161.639 Stimmrechte). Der WPP LN Limited werden davon 17,90 Prozent (entspricht 2.161.639 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der WPP LN Limited zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:  
WPP Group (UK) Limited

8. Der Stimmrechtsanteil der WPP Group (UK) Limited, London, Vereinigtes Königreich/United Kingdom, hat am 21. November 2008 die Schwelle von 20 Prozent unterschritten und beträgt zu diesem Tag 17,90 Prozent (entspricht 2.161.639 Stimmrechte).

9. Der jeweilige Stimmrechtsanteil der WPP Spike Limited, der WPP Sparky Limited, der WPP Magic Limited, der WPP Sparkle Limited, der Line Exchange Limited, der Thistleclub Limited, der Readysquare Limited, der Eaton Square Limited, der WPP Dutch Holdings Limited, der WPP 2323 Limited, der WPP 2318 Limited, der WPP Marketing Communications Spain Limited, alle geschäftsansässig London, Vereinigtes Königreich/United Kingdom, an der Syzygy AG hat am 21. November 2008 die Schwellen von 5 Prozent und 3 Prozent unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0 Prozent (entspricht 0 Stimmrechte).



#### **5.14 ERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX NACH § 161 AKTG**

Die Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß §161 AktG wurde am 16. Dezember 2008 abgegeben und den Aktionären über die Website der Gesellschaft zugänglich gemacht.

#### **5.15 ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG**

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 25. März 2009 genehmigt.

Bad Homburg v.d.H., den 25. März 2009  
Der Vorstand



Marco Seiler

Frank Wolfram

#### **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS §37Y WPHG I. V. M. §37W ABS. 2 NR. 3 WPHG**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 25. März 2009  
Der Vorstand

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Syzygy AG, Bad Homburg v.d.Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von

Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. März 2009

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Rosien  
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Werner  
Wirtschaftsprüfer

**3-MONATSBERICHT 2009**

30. April 2009

**HAUPTVERSAMMLUNG 2009**

29. Mai 2009

**HALBJAHRESBERICHT 2009**

31. Juli 2009

**SMALL CAP CONFERENCE, FRANKFURT**

31. August – 2. September 2009

**9-MONATSBERICHT 2009**

29. Oktober 2009

**DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT**

9.-11. November 2009

**MKK – MÜNCHNER KAPITALMARKTKONFERENZ**

8.-9. Dezember 2009

**SYZYG AG**

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

Tel +49 (0)6172 9488 251

Fax +49 (0)6172 9488 272

E-Mail [ir@syzygy.net](mailto:ir@syzygy.net)



[WWW.SYZYGY.NET](http://WWW.SYZYGY.NET)